

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Ventschow

6. JAHRGANG · AUSGABE 64 · NR. 3/10

ERSCHEINUNGSTAG: 31. MÄRZ 2010

Freiwillige Feuerwehr Hohen Viecheln zog Bilanz



Der Wehrführer bei seinen Ausführungen

Wehrführer Rando Sloboda konnte am Freitag, dem 19. Februar, die Kameradinnen und Kameraden sowie zahlreiche Gäste zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht gab der Wehrführer einen Rückblick auf das vergangene Jahr. So rückten die Kameraden im Jahr 2009 achtmal aus, unter anderem zu einem Brandeinsatz und zu sieben Hilfeleistungen. Hervorzuheben ist hierbei der Einsatz bei einem Verkehrsunfall an der Ventschower Kreuzung, bei dem eine eingeklemmte Person aus einem Auto geborgen werden musste, die anschließend mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen wurde. Hier zeigte sich die gute Zusammenarbeit zwischen den Rettungskräften, und Rando Sloboda sprach ein großes Dankeschön an die beteiligten Kameraden aus. Freiwillige Feuerwehr Hohen Viecheln heißt aber auch, das Dorfleben aktiv zu gestalten. Zu nennen wäre hier das Tannenbaumverbrennen, das Osterfeuer oder die Mitgestaltung des Adventsmarktes. Durchgeführt wurde auch wieder die „Dankeschönfeier“ an die Sponsoren und freiwilligen Helfer.

Um die Kameraden weiter- und fortzubilden, nahmen diese unter anderem an Gruppenführer- oder Truppmannlehrgängen teil. Schwierig ist es aber, diesen Ausbildungsstand auf hohem Niveau zu halten, da laufend Gesetzesänderungen vorgenommen werden.

Groß geschrieben werden in Hohen Viecheln die Wettkämpfe und Ausscheide. So ging aus dem im letzten Jahr erstmals ausgerichteten MV-Cup die Freiwillige Feuerwehr Hohen Viecheln als Sieger hervor. Beim Amtsausscheid sowie den Kreismeisterschaften siegten die Jungs und Mädels aus Hohen Viecheln ebenfalls.

Wehrführer Rando Sloboda konnte mit Stolz an diesem Tag verkünden, dass die Feuerwehr im nächsten Jahr ein neues Fahrzeug erhalten wird. Es wurde gekämpft für ein 18-t-Fahrgestell, gefördert wird leider nur ein 14-t-Fahrgestell, das der DIN-Norm entspricht. Die Ausschreibungsunterlagen werden im Moment vorbereitet. Kritik äußerte der Wehrführer am Landkreis Nordwestmecklenburg, der in die Pflicht genommen



Freude bei den Geehrten

werden sollte. Der Schweriner See ist im Moment nicht in der Ausrückeordnung enthalten. Bei Einsätzen auf dem See besteht der glückliche Umstand, dass der Seglerverein seine Boote kostenlos der Wehr zur Verfügung stellt. Hier muss sich unbedingt etwas ändern.

Wehrführer Rando Sloboda dankte am Ende seines Rechenschaftsberichtes allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft.

Über die Arbeit der Jugendfeuerwehr berichtete im Anschluss der stellvertretende Wehrführer Ricardo Janzer. Zwölf Kinder umfasst im Moment die Jugendfeuerwehr. Sehr aktiv und erfolgreich waren auch sie im vergangenen Jahr. Sie halfen beim Auf- und Abbau während der Wettkämpfe und glänzten selber mit vorderen Plätzen beim Kreisfeuerwehrmarsch, dem Inselepokal oder dem Amtsausscheid. Ein neuer Jugendfeuerwehrwart musste in diesem Jahr gewählt werden, da Andreas Gauer längere Zeit der Feuerwehr nicht zur Verfügung stehen kann. Einstimmig wählten die Kameraden Katy Hinrichs zur neuen Jugendfeuerwehrwartin und Julia Kasbohm zu ihrer Stellvertreterin.

Der Abend wurde auch genutzt, um Ehrungen und Beförderungen auszusprechen. Günter Völter wurde als Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Viecheln für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Ricardo Janzer wurde zum Hauptlöschmeister, Ronny Schwarz zum Oberlöschmeister und Frank Janzer zum Löschmeister ernannt. Daniel Jarke, Tim Bodenhaupt und Sabrina Pankow wurden von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab Rando Sloboda noch einen Ausblick auf künftige Ereignisse. Am **8. Mai 2010** feiert die Freiwillige Feuerwehr Hohen Viecheln ihr **60-jähriges Bestehen** mit einem Fest für Jung und Alt. Am gleichen Tag findet in Hohen Viecheln der 2. MV-Cup statt. ...und was würde es Schöneres geben, als den Cup zum Jubiläum wieder zu gewinnen. Der Tag wird ausklingen mit einer Tanzveranstaltung für alle Einwohner und Gäste. Also, notieren Sie sich schon mal das Datum!

Ulrike Kunert

IN DIESER AUSGABE

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

- Genehmigung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.....S. 7
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über eine gemeinsame Beschäftigung.....S. 7

Gemeinde Bad Kleinen

- Stellenausschreibung.....S. 3
- Öffentliche Auslegung Entwurf
1. Änderung B-Plan Nr. 4 Mischgebiet „Ortszentrum“S. 6
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss
1. Änderung B-Plan Nr. 4 Mischgebiet „Ortszentrum“S. 6

Gemeinde Barnekow

- Termin GemeindevertretersitzungS. 3

Gemeinde Bobitz

- Termin GemeindevertretersitzungS. 3
- Bekanntmachung 2. Änderung B-Plan Nr. 5/92 „Wohngebiet Groß Krankow“, AufstellungsbeschlussS. 3
- Öffentliche Auslegung Entwurf
1. Änderung B-Plan Nr. 6 „Biogasanlage Bobitz“S. 4
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss
1. Änderung B-Plan Nr. 6, „Biogasanlage Bobitz“S. 4
- Öffentliche Auslegung
Flächennutzungsplan.....S. 5

Gemeinde Dorf Mecklenburg

- Erneute öffentliche Auslegung Entwurf
4. Änderung B-Plan Nr. 1 „Wohngebiet Karow“S. 3

Gemeinde Hohen Viecheln

- Bekanntmachung 1. Änderung Flächennutzungsplan, frühzeitige Beteiligung der ÖffentlichkeitS. 5
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss
1. Änderung FlächennutzungsplanS. 5
- Öffentliche Auslegung Entwurf
1. Änderung B-Plan Nr. 4 „Hohen Viecheln Nord“S. 6
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss
1. Änderung B-Plan Nr. 4 „Hohen Viecheln Nord“S. 6
- Bekanntmachung B-Plan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung...S. 8

Gemeinde Lübow

- Termin GemeindevertretersitzungS. 3

Bad Kleinen und sein Zentrum

1. Bad Kleinen hat traditionell kein Zentrum

Das heutige Bad Kleinen entwickelte sich nach dem Eisenbahnbau 1848 aus zwei Ortsteilen, nämlich dem älteren Hof Kleinen (in der Nähe des Aldi-Marktes bzw. Alten Schulwegs) und Bahnhof Kleinen. Die Ortsteile wuchsen entlang der Hauptstraße nach und nach zusammen. An der Hauptstraße entstanden in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts verschiedene Geschäfte. Am Bahnhof waren die Post und zwei Gaststätten. Es mag zu dieser Zeit einen Ansatz zur Zentrumsentwicklung gegeben haben, aber mit dem Bau der Konsum-Kaufhalle Anfang der siebziger Jahre wurden die wesentlichen Versorgungseinrichtungen in der Feldstraße zentralisiert. Andere Verkaufsstellen wie „1000 kleine Dinge“ entstanden sehr dezentral in der Kurzen Straße oder eine provisorische Baracke neben der Eisenbahnbrücke.

Nach der Wende war der Platz, der sich für eine Zentrumsentwicklung anbot (Ecke Hauptstraße/Wismarsche Straße an der Landstraße 031) durch einen Einheitsspekulanten und seine

Nachfolger zunächst blockiert. So entstanden neue Märkte am Standort des heutigen Edeka-Marktes an der Gallentiner Chaussee (heute Getränkemarkt) und später der Aldi-Markt an der Viechelner Chaussee.

2. Viele Bad Kleiner wünschen sich ein Zentrum

Seit Anfang der 90er-Jahre höre ich: Bad Kleinen fehlt ein Zentrum. So gab es auch Pläne, mit Hilfe eines Bebauungsplanes die Voraussetzungen für ein „Brunnenzentrum“ zu schaffen, das am Standort des jetzigen Netto-Marktes entstehen sollte. Nach meiner Wahl zum Bürgermeister 2004 versuchte ich mit Hilfe eines Unternehmers, dieses „Zentrum“ zu schaffen. Dies scheiterte am Grundstückspreis und daran, dass sich zu wenige Mieter für kleinteilige Läden ohne großen Markt fanden. Deshalb nutzte ich die Gelegenheit, als NETTO sich meldete. Aber alle wissen, wie umstritten die Ansiedlung dieses Marktes war. Mal ehrlich: Welcher Bad Kleiner möchte an einem „Brunnenzentrum“ leben? Regelmäßiger Markt, Veranstaltungen, Rummel....

Ich kenne die ständigen Beschwerden an der Festwiese bzw. an der Sporthalle. Die Beschwerden einiger Anwohner und deren Bearbeitung wegen Lärmbelästigung an beiden Sportplätzen füllen mehrere Akten.

Schlussfolgerung:

Wer in Bad Kleinen lebt, ist bewusst nicht in eine Stadt gezogen. Er liebt die Ruhe. Deshalb sage ich: Wir sollten die Mentalität der Bad Kleiner nicht unterschätzen. Dezentrale Veranstaltungen, mal auf der Festwiese, mal am Point, vor dem Netto-Markt, am Getränkemarkt, in den Ortsteilen, am „Angler“, bei den Kleingärtnern, bei der Feuerwehr – das sollten wir anstreben. Aber dann sollten wir die Veranstalter auch unterstützen, unsere Bequemlichkeit überwinden und dort hingehen, wo etwas „los“ ist. Ein Beispiel: Aus meiner Sicht muss das Osterfeuer nicht im Zentrum stattfinden. Ich glaube, es wäre am See romantischer. Die Veranstalter (Fa. Zacke) haben aber mit dezentralen Veranstaltungen am See schlechte Erfahrungen gemacht.

Also: Was nun – liebe Bad Kleiner?

Hans Kreher, Bürgermeister Bad Kleinen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Stieten

Wie auch in Hohen Viecheln, fand in Groß Stieten die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 19. Februar statt.

Wehrführer Ernst-Joachim Hundt legte Rechenschaft über das Jahr 2009 ab. Die Freiwillige Feuerwehr wurde zu acht Einsätzen im vergangenen Jahr alarmiert. Diese umfassten vier Brände und vier technische Hilfeleistungen. Hinzu kommen unzählige Stunden für Ausbildung, für Training, für Pflege- und Wartungsarbeiten oder gemeinnützliche Arbeiten wie dem jährlichen Subbotnik.

„Der Bürger erfährt von der zeitaufwendigen Arbeit der Kameradinnen und Kameraden oft sehr wenig. Er nimmt die Feuerwehr als gewohnte Einrichtung wie selbstverständlich in Anspruch. Schließlich stehen unsere Einsatzkräfte 365 Tage im Jahr kostenlos im Dienst der Kommune. Ich möchte es nicht versäumen, nochmals zu erwähnen, dass wir als Freiwillige Feuerwehrleute Nothelfer und nicht die billigen, weil ehrenamtlichen und damit kostenlosen „Ersatzarbeiter“ oder „Mädchen für alles“ sind. Denn unsere Grundaufgaben sind mit dem Motto „Bergen, Löschen, Retten, Schützen“ kurz und prägnant beschrieben. Während neue Aufgaben unseren Feuerwehrleuten immer mehr Zeit für Aus- und Weiterbildung sowie Einsätzen abverlangen, wird es zunehmend schwieriger, besonders am Tag, die vorschriftsmäßige Einsatzbereitschaft der Wehr aufrechtzuerhalten, da viele Einsatzkräfte auswärts arbeiten. Oft ziehen die Kameraden der Arbeit oder auch dem Partner hinterher. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, neue Kameradinnen und Kameraden zu gewinnen. Denn Sicherheit ist ein Standortfaktor für die Ansiedlung von Familien und Firmen“, so die Ausführungen von Wehrführer Ernst-Joachim Hundt. Am Ende dankte er den Kameradinnen und Kameraden für die erbrachte Leistung in der Wehr,



Ernst-Joachim Hundt dankt Christiane Berg für die gute Zusammenarbeit.

ebenfalls ging ein Dank an die fördernden Mitglieder und an alle, die die Freiwillige Feuerwehr Groß Stieten in jeglicher Form unterstützen. Im Anschluss berichtete der Jugendwart Michael Hundt über die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Ein Höhepunkt war die Teilnahme am Amtsausscheid, bei dem die Mannschaft aus Groß Stieten den ersten Platz belegte. An der größten Jugendübung Nordwestmecklenburgs, „Herbstwind 2009“, nahm die Mannschaft ebenfalls gut vorbereitet teil. Michael Hundt bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren aus Dorf Mecklenburg, Lübow und Bad Kleinen, bei der Feuerwehr Groß Stieten sowie für die umfangreiche Unterstützung bei den Kameraden Michael Schröder und Sebastian Tack. Ehrungen erhielten an diesem Abend Roland Schröder für 25-jährige und Michael Hundt für 20-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.



Gratulation an Roland Schröder für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr

Die ehemalige Bürgermeisterin Christiane Berg konnte als neues Feuerwehrmitglied begrüßt werden. Ernst-Joachim Hundt wurde als Wehrführer wieder gewählt. Für das ihm entgegengebrachte Vertrauen sprach er seinen Dank aus. Er nutze aber auch die Gelegenheit, um seinen besonderen Dank an die ehemalige Bürgermeisterin Christiane Berg zu richten. Im Jahr 2000 wurde Christiane Berg zur Bürgermeisterin gewählt und übernahm eine zum damaligen Zeitpunkt hoch verschuldete Gemeinde. Ihr Ziel, diese Schulden abzubauen, hat sie Schritt für Schritt erreicht. „Wir, die Kameradinnen und Kameraden sowie die Jugendfeuerwehr, sind ihr zu großem Dank verpflichtet, denn nur durch ihr Pflichtbewusstsein können wir heute unseren Dienst mit modernster Technik ausführen“, so Ernst-Joachim Hundt. Verbunden mit dem Dank für die gemeinsame Arbeit übergab er ihr einen Präsentkorb.

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Betreff: Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 03.02.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ im südlichen Bereich des Wohngebietes zwischen der Metelsdorfer Straße und dem „Gartensteig“ (Planstraße J) – siehe Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 08.04.2010 bis zum 10.05.2010

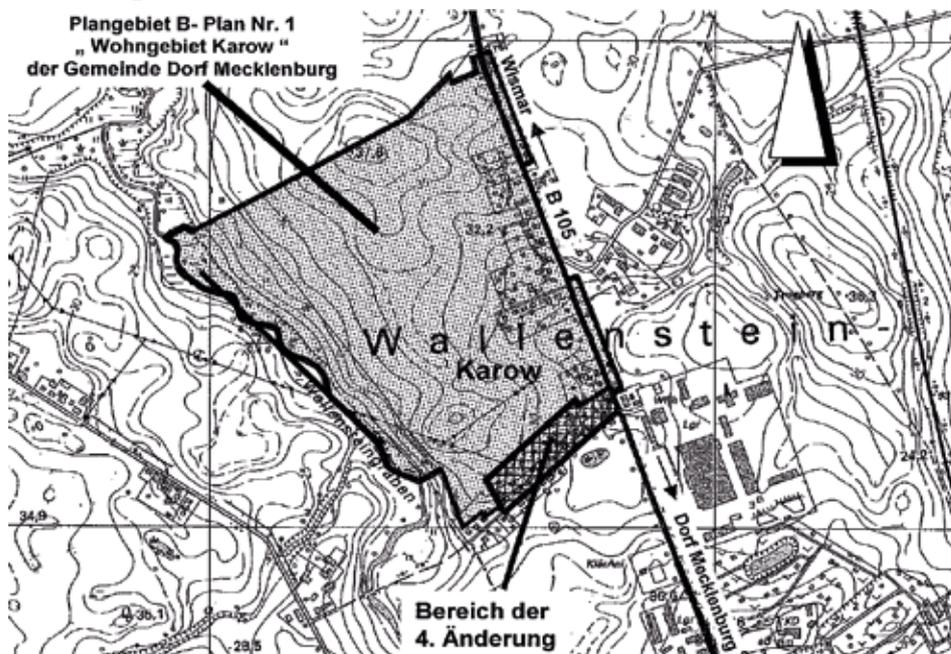
im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, wäh-

rend der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtke, Amtsvorsteher

Übersichtsplan



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5/92 „Wohngebiet Groß Krankow“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Bobitz vom 15.02.2010 zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5/92 „Wohngebiet Groß Krankow“ im Bereich des Baufeldes WA 15, bezogen auf die Flurstücke-Nr. 54/3 und 54/5 der

Gemarkung Groß Krankow, Flur 1, wird hiermit bekannt gegeben. Der Änderungsbereich ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtke, Amtsvorsteher

Übersichtsplan



Termine Gemeindevertreter Sitzungen

Gemeinde Barnekow

Mittwoch, 21. April 2010, 19.00 Uhr,
Feuerwehrgerätehaus

Gemeinde Bobitz

Dienstag, 6. April 2010, 19.00 Uhr,
Kommunalgebäude Bobitz, Dambecker Str. 14

Gemeinde Lübow

Dienstag, 13. April 2010, 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zur Kegelebahn“, Dorfstraße 20

Aktuelle Änderungen entnehmen
Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

**Der Wasser- und Bodenverband
„Obere Warnow“, Wald-Eck 7,
19417 Warin, gibt hiermit den
Termin für die durchzuführende
Gewässerschau 2010 bekannt:**

Schaubezirk 6

Gemeinde Ventschow

Datum: 20. April 2010

Uhrzeit: 9.00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrhaus Jesendorf

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Bad Kleinen stellt

zum 1. August 2010 einen/e

Erzieher/in

in der Kindertagesstätte Bad Kleinen
unbefristet ein.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD/S bei einer
wöchentlichen Arbeitszeit von
35 Stunden.

Einstellungsmindestvoraussetzung ist die
persönliche Eignung zum Beruf und die
abgeschlossene Ausbildung als staatlich
anerkannte/r Erzieher/in.

Die Aufgabe erfordert Selbstständigkeit, Mo-
tivation, Kreativität und Initiative, Einfüh-
lungsvermögen und gute Beobachtungsgabe,
körperliche und geistige Belastbarkeit, Fähig-
keit zur Zusammenarbeit und Bereitschaft zur
Fort- und Weiterbildung.

Einzureichende Unterlagen:
Lebenslauf mit lückenloser Darstellung des be-
ruflichen Werdeganges, Zeugnisse
(u. a. Führungszeugnis) etc.

Die Bewerbungen sind bis zum 30.04.2010 im
Amt Dorf Mecklenburg Bad Kleinen
– Zentrale Dienste –
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
einzureichen.

Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten
werden von der Gemeinde Bad Kleinen nicht
übernommen.

Kreher, Bürgermeister

Regionale Wohnungsgesellschaft Bad Kleinen mbH

Bekanntmachung über den Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss des Jahres 2008 wurde vom Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern freigegeben und von den Gesellschaftern festgestellt.

Der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht des Geschäftsführers liegen zur Einsicht in der **Geschäftsstelle der Regionalen Wohnungsgesellschaft Bad Kleinen mbH**, Hauptstr. 54, 23996 Bad Kleinen während der Sprechzeiten sieben Werktage nach Veröffentlichung aus. Bad Kleinen, den 15.02.2010

Pachurka, Geschäftsführer

Amt für Landwirtschaft Wittenburg
- Flurneuordnungsbehörde -
Pappelweg 2, 19243 Wittenburg

Bodenordnungsverfahren Barnekow - Wirtschaftsgebäude

AUSFERTIGUNG

Schlussfeststellung

- Mit dem o. g. Bodenordnungsverfahren wurden die Eigentumsverhältnisse an dem alten Flurstück 90 der Flur 1 Gemarkung Barnekow und den Flurstücken 120/5, 120/6 und 124 der Flur 2, Gemarkung Gressow und den aufstehenden Gebäuden und baulichen Anlagen, im Einzelnen: Stallanlage neu geregelt.
- Das Sondereigentum an den o. g. Gebäuden und baulichen Anlagen wurde mit dem Grundeigentum zusammengeführt.
- Die neuen Flurstücksbezeichnungen lauten: 90/1, 90/2, 90/3 der Flur 1 Gemarkung Barnekow und 120/5, 120/6 und 124 der Flur 2, Gemarkung Gressow
- Es wird festgestellt, dass das Bodenordnungsverfahren Barnekow – Wirtschaftsgebäude, Gemeinde Barnekow Landkreis Nordwestmecklenburg, und die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Barnekow – Wirtschaftsgebäude abgeschlossen sind.

Begründung:

Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan vom 12.11.2007 (Bekanntgabe am 12.03.2009) ist bewirkt. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen. Gem. § 149 FlurbG sind das Bodenordnungsverfahren und die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft abgeschlossen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats seit dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg eingelegt werden.

Im Auftrag
gez. i. V. Adjinski (LS)
Friedrich

Ausgefertigt:
Wittenburg, 25.02.2010

Im Auftrag (LS)
de Vries

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Biogasanlage Bobitz“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 15.02.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Biogasanlage Bobitz“ für das Gebiet: – Erweiterung des Plangebietes an der westlichen Grenze des Geltungsbereiches der Satzung der Biogasanlage, die südlich an das Gelände der Milchviehanlage – Landhof Bobitz an der Dambecker Straße angrenzt (siehe Übersichtsplan) und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 08.04.2010 bis zum 10.05.2010

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklen-

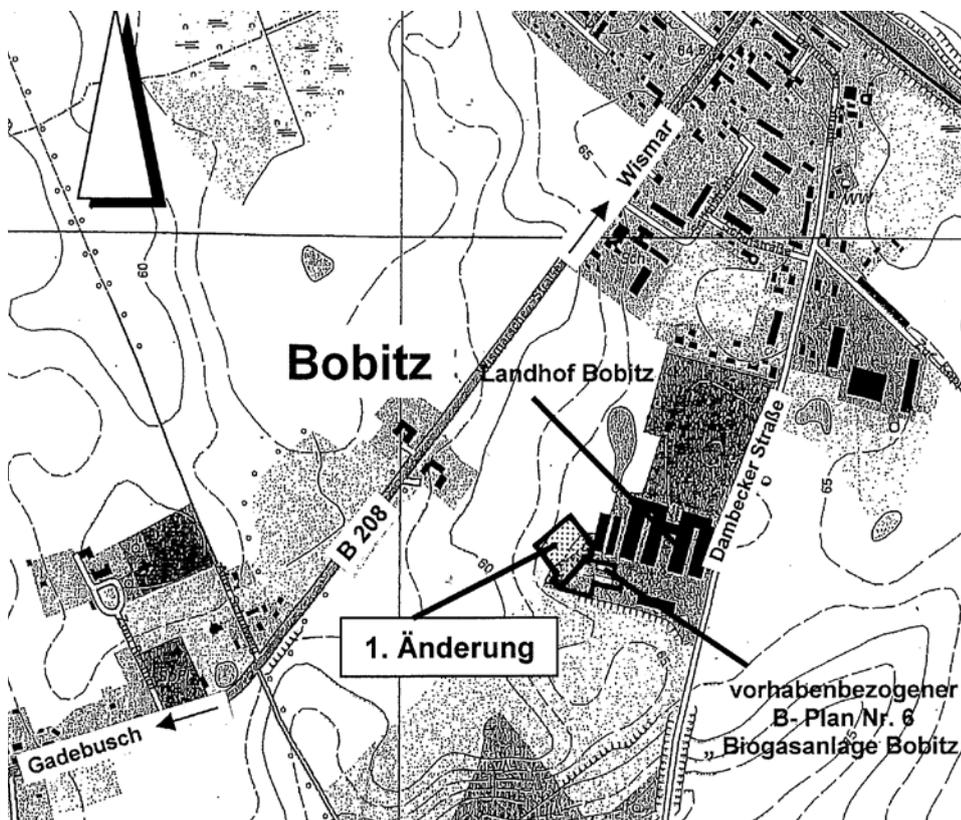
burg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Übersichtsplan



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Biogasanlage Bobitz“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Bobitz vom 15.02.2010 zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Biogasanlage Bobitz“ für das Gebiet: – Erweiterung des Plangebietes an der westlichen Grenze des Geltungsbereiches der Satzung der Biogasanlage, die südlich an das Gelände der Milchviehanlage – Landhof Bobitz an der Dambecker

Straße angrenzt, wird hiermit bekannt gemacht. Der Änderungsbereich ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Übersichtsplan siehe oben

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

Betrifft: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohen Viecheln
– Umwandlung von Wohnbaufläche in Fläche für die Landwirtschaft
– Umwandlung von Fläche für die Landwirtschaft und Wohnbaufläche in allgemeines Wohngebiet

Plangebiet: – nördlich der Landesstraße L 031 – Ortsausgang Hohen Viecheln in Richtung Ventschow und westlich der Fritz-Reuter-Str. – Ortsausgang Hohen Viecheln in Richtung Dorf Mecklenburg
Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit bestimmte Vorentwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der Zeit

vom 08.04.2010 bis zum 10.05.2010

während der Dienststunden im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17,

in 23972 Dorf Mecklenburg, öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

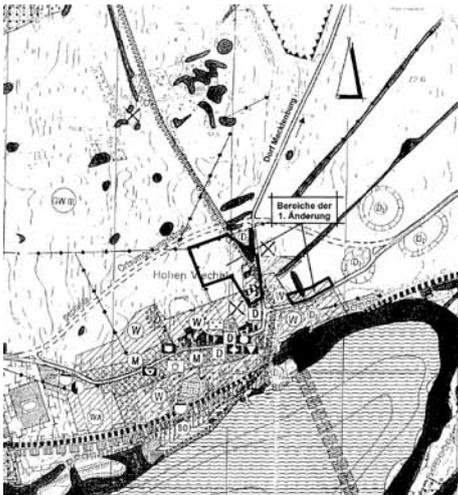
Während der vorgenannten Frist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Auszug Flächennutzungsplan Gemeinde Hohen Viecheln

– Ortslage Hohen Viecheln – (vor der 1. Änderung)



1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohen Viecheln M 1 : 10.000



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

Betrifft: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohen Viecheln
– Umwandlung von Wohnbaufläche in Fläche für die Landwirtschaft
– Umwandlung von Fläche für die Landwirtschaft und Wohnbaufläche in allgemeines Wohngebiet

Plangebiet: – nördlich der Landesstraße L 031 – Ortsausgang Hohen Viecheln in Richtung Ventschow und westlich der Fritz-Reuter-Str. – Ortsausgang Hohen Viecheln in Richtung Dorf Mecklenburg
Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohen Viecheln hat in ihrer Sitzung am 08.03.2010 beschlossen, den Flächennutzungsplan für die Bereiche nördlich der Landesstraße L 031 – Ortsausgang Hohen Viecheln in Richtung Ventschow und westlich der Fritz-Reuter-Str. – Ortsausgang Hohen Viecheln in Richtung Dorf Mecklenburg – zu ändern (1. Änderung). Das Plangebiet ist dem Übersichtsplan zu entnehmen. Der

Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 08.03.2010 zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Hohen Viecheln wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gegeben.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Übersichtspläne siehe oben

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betrifft: Flächennutzungsplan der Gemeinde Bobitz

Hier: Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bobitz gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 15.02.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Flächennutzungsplanes und der Entwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit

vom 08.04.2010 bis zum 10.05.2010

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben. Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar: – Umweltbericht sowie folgende umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange:

- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin, Abt. Naturschutz und Landschaftspflege vom 22.09.2009
- Stellungnahme des Landkreises Nordwestmecklenburg, Fachdienst Umwelt, Untere Naturschutzbehörde vom 29.09.2009
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V vom 01.10.2009

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

Bad Kleiner Grundschüler schöpfen Papier

Was wird eigentlich aus meinem Trinkpäckchen, wenn es leer ist? Wozu ist der grüne Punkt da? Was ist denn recyceln?

Micha vom Joe-Clever-Mobil zeigte uns, in welche drei Bestandteile die leeren Tetrapacks zerlegt werden und dass man z. B. die Alufolie wieder verwenden kann. Aus den Papierabfällen unserer Milchpäckchen stellten wir dann unser eigenes Papier her. Da war Geschick und Ausdauer gefragt. Das minutenlange Klopfen auf die Siebe war ganz schön anstrengend, aber das fertige Blatt sah doch cool aus. Noch 24 Stunden trocknen, dann kann man es beschreiben, vielleicht mit einem Liebesbrief...

Für uns steht jedenfalls fest, Tetrapacks sind viel zu wertvoll, als dass wir sie einfach achtlos in den Müll werfen. Und für unsere Umwelt ist es auch besser, wenn sie wiederverwendet werden.

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4
„Hohen Viecheln Nord“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 08.03.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Hohen Viecheln Nord“ für das Gebiet: – nördliche Grenze des Plangeltungsbereiches, Teilfläche aus Flurstück-Nr. 75/3 – siehe Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

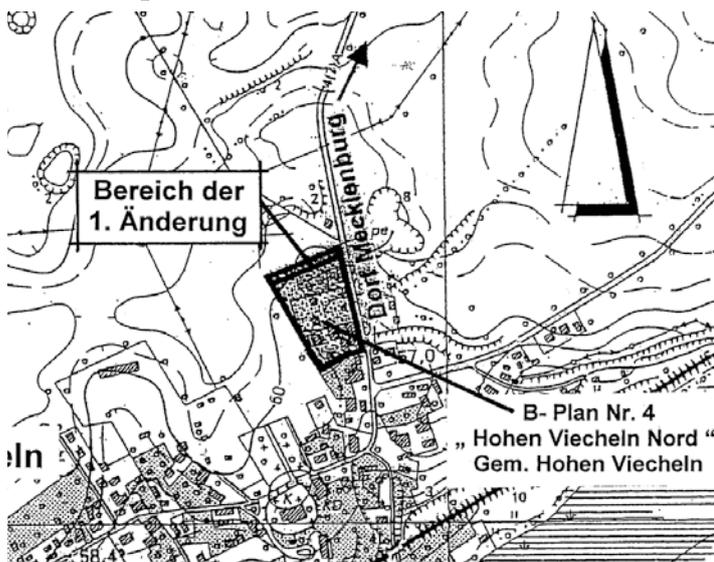
vom 08.04.2010 bis zum 10.05.2010

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtke, Amtsvorsteher

Übersichtsplan



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

Betrifft: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4
„Hohen Viecheln Nord“ im vereinfachten
erfahren nach § 13 BauGB

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Hohen Viecheln vom 08.03.2010 zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Hohen Viecheln Nord“ für das Gebiet:

– nördliche Grenze des Plangeltungsbereiches, Teilfläche aus Flurstück-Nr. 75/3, wird hiermit bekannt gegeben.

Der Änderungsbereich ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtke, Amtsvorsteher

Übersichtsplan siehe oben

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4
Bad Kleinen, Mischgebiet „Ortszentrum“
(Bahnhofsvorplatz) nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 03.02.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Bad Kleinen, Mischgebiet „Ortszentrum“ (Bahnhofsvorplatz) für das Gebiet: – südwestliche Ortsrandlage von Bad Kleinen in Richtung Gallentin, – südlich der Gallentiner Chaussee, – nördlich des Bahngeländes (siehe Übersichtsplan) und der Entwurf der Begründung dazu liegen

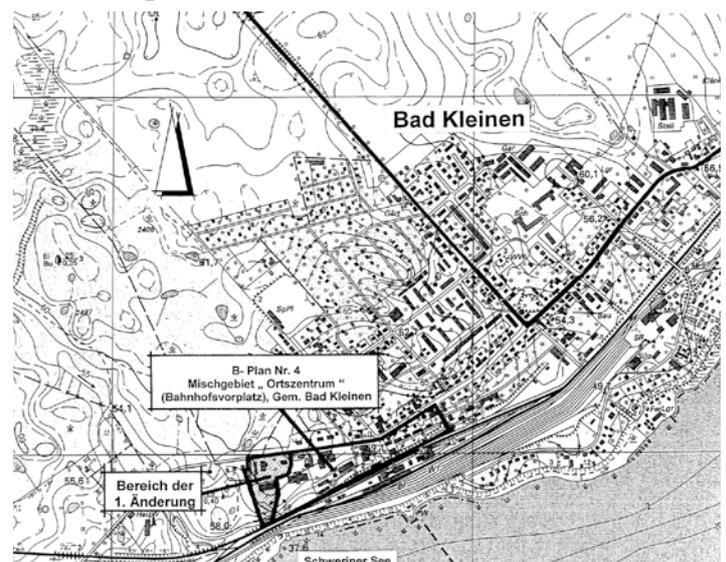
vom 08.04.2010 bis zum 10.05.2010

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtke, Amtsvorsteher

Übersichtsplan



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen

Betrifft: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4
Bad Kleinen, Mischgebiet „Ortszentrum“
(Bahnhofsvorplatz) im vereinfachten Verfahren
nach § 13 BauGB

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung Bad Kleinen vom 03.02.2010 zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 Bad Kleinen, Mischgebiet „Ortszentrum“ (Bahnhofsvorplatz) für das Gebiet:

– südwestliche Ortsrandlage von Bad Kleinen in Richtung Gallentin,
– südlich der Gallentiner Chaussee,
– nördlich des Bahngeländes,

wird hiermit bekannt gegeben. Der Änderungsbereich ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Übersichtsplan siehe oben

Lüdtke, Amtsvorsteher

**Die Landrätin
des Landkreises Nordwestmecklenburg
als untere Rechtsaufsichtsbehörde**



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1165 • 23931 Grevesmühlen

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
- Der Amtsvorsteher -
Am Wehberg 17
23972 Dorf Mecklenburg

Amt Neuburg
- Der Amtsvorsteher -
Hauptstraße 10a
23974 Neuburg

Gemeinde Insel Poel
- Die Bürgermeisterin -
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Datum und Zeichen Ihres Schreibens vom 04.02.2010
Mein Zeichen (bei Schriftwechsel bitte angeben) 15 - 1;
Ort, Datum Grevesmühlen, 09.03.2010

Genehmigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Beschäftigung eines Mitarbeiters für das Vollstreckungswesen vom 21.12.2009

Auf Antrag vom 4. Februar 2010 genehmige ich nach § 165 Abs. 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung – KV M-V) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687, 719) die auf der Grundlage der Beschlussfassungen des Amtsausschusses des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen vom 2. April 2009 (VO/AA07/2009-072), des Amtsausschusses des Amtes Neuburg vom 18. Mai 2009 (Beschluss-Nr.: 082-18/09) und der Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel vom 26. Januar 2009 (Beschluss-Nr.: 06/01/09/GV) geschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Beschäftigung eines Mitarbeiters für das Vollstreckungswesen.

Im Auftrag

B. Bössow
Bössow



Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Sitz Grevesmühlen 23930 Grevesmühlen, Börzower Weg 3
☎ (03981) 722-0 Fax: (03981) 722-340
eMail: poststelle@nordwestmecklenburg.de kv165-4-Genehmigung

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

über

die gemeinsame Beschäftigung eines Mitarbeiters für das Vollstreckungswesen

Zwischen dem **Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen**
und dem **Amt Neuburg**
sowie der **amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel**
(im Weiteren „Verwaltungen“ genannt)

wird folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen, die am 09.03.2010 von der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg genehmigt wurde.

**§ 1
Aufgaben**

Seit dem 01.01.1994 ist ein Mitarbeiter für das Mahn- und Vollstreckungswesen angestellt.

**§ 2
Anstellung**

Dieser Mitarbeiter wird von den beteiligten Verwaltungen gemeinsam ausgewählt.

Den Arbeitsvertrag mit dem Mitarbeiter schließt das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen ab, Dienst- und Disziplinarvorgesetzter ist somit der Amtsvorsteher des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen.

**§ 3
Vergütung**

Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst.
Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 7 TvöD.

**§ 4
Arbeitsort und Ausrüstung**

Seinen Arbeitsplatz erhält dieser Mitarbeiter im Amtsgebäude in Dorf Mecklenburg.
Diese Verwaltung sichert die für ihn notwendigen Ausrüstungen und Sachleistungen zu.
Ein Dienst-Pkw wird nicht zur Verfügung gestellt.

**§ 5
Kündigung des Mitarbeiters**

Ist die Kündigung des Mitarbeiters erforderlich, tragen alle Verwaltungen die möglichen Kosten, die sich daraus ergeben.

**§ 6
Personal- und Sachkosten**

Die Verwaltungen zahlen eine monatliche Pauschale zur Sicherung der notwendigen Personal- und Sachkosten.
Diese Pauschale wird aufgrund der Abrechnung für das zurückliegende Jahr ermittelt und ist bis zum 10. des laufenden Monats fällig.

Die Abrechnung der Personal- und Sachkosten für das jeweilig zurückliegende Haushaltsjahr erfolgt aufgrund der tatsächlich ausgegebenen Kosten lt. Jahresrechnung und der Anzahl der Einwohner der Einzugsgebiete der jeweiligen Verwaltung.
Stichtag für die Ermittlung der Einwohner ist der 1. Januar des Abrechnungsjahres laut amtlicher Statistik.

**§ 7
Aufgabenteilung**

Die fachbezogenen Aufgaben und Anforderungen werden dem Mitarbeiter durch die Kassenleiter/innen bzw. den von den Verwaltungen benannten Personen übergeben und kontrolliert.

Soweit keine anderen Festlegungen durch alle Verwaltungen gemeinsam getroffen werden, werden die ihm übergebenen Aufgaben paritätisch abgearbeitet.

**§ 8
Kündigung**

Ein Rücktritt von dieser Vereinbarung ist frühestens nach Ablauf eines Jahres mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Quartalsende möglich. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

**§ 9
Auflösung der Vereinbarung**

Wird die Vereinbarung aufgelöst, treten alle beteiligten Vertretungen als Gesamtschuldner auf.

**§ 10
Änderungen**

Die Festlegungen dieser Vereinbarung sind zu jeder Zeit, im gegenseitigen Einvernehmen, änderbar, erweiterbar und streichbar.

Diese Änderungen bedürfen der Schriftform und sind mindestens 1 Monat vor dem beabsichtigten Wirksamwerden allen Verwaltungen zur Entscheidung vorzulegen.

Der § 8 ist hiervon ausgeschlossen.

**§ 11
Wirksamwerden**

Die Vereinbarung tritt am 31.03.2010 in Kraft.

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	Amtsvorsteher	Stellv. Amtsvorsteher	
<u>11.12.2009</u>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	
Amt Neuburg	Amtsvorsteher	Stellv. Amtsvorsteher	
<u>07.12.09</u>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	
Gemeinde Ostseebad Insel Poel	Bürgermeisterin	Stellv. Bürgermeister	
<u>21.12.09</u>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

**Betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“ der Gemeinde Hohen Viecheln
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohen Viecheln hat in ihrer Sitzung am 08.03.2010 den Vorentwurf der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“ gebilligt und beschlossen, mit diesem Vorentwurf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

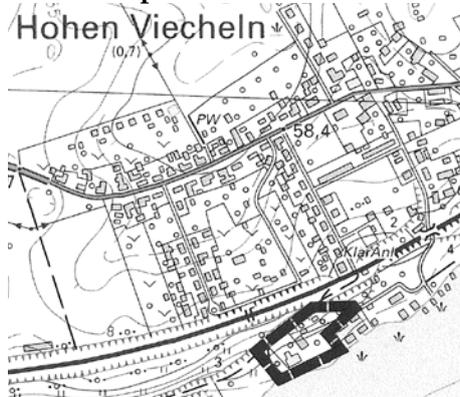
Das Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes besteht in der Ausweisung eines Sondergebietes (SO) nach § 10 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit der Zweckbestimmung „Ferienhausgebiet“ sowie in der planungsrechtlichen Sicherung des baulichen Bestandes. Der Vorhabenträger betreibt im Bereich des Plangebietes eine Ferienhausanlage.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB unterrichtet die Gemeinde Hohen Viecheln die Öffentlichkeit frühzeitig über Inhalte und Ziele der Planung. Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 und der Vorentwurf der Begründung einschließlich des Umweltberichtes dazu liegen daher in der Zeit vom

08.04.2010 bis zum 10.05.2010

im Bauamt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Übersichtsplan



Geltungsbereich der Satzung der Gemeinde Hohen Viecheln über den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“

Während dieser Zeit können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes sowie zum Vorentwurf der Begründung schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Gleichzeitig wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Erörterung gegeben.

Dorf Mecklenburg, den 31.03.2010

Lüdtke, Amtsvorsteher

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Ventschow/Kleekamp

Eingeladen sind alle Eigentümer bejagbarer Flächen der Gemeinde Ventschow gemäß Bundesjagdgesetz.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Jagdgenossenschaftsvorstandes
9. Schlussbemerkungen des Vorsitzenden

Die Vollversammlung findet am Sonnabend, dem **17.04.2010**, um **10.00 Uhr** im Bürohaus der Agrargenossenschaft Kleekamp statt. Sollte am 17.04.2010 die Beschlussfähigkeit nicht erreicht werden, findet am selben Tag um 10.30 Uhr die nächste Vollversammlung der Jagdgenossenschaft statt, die dann unabhängig von der Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist. Eigentümer, die sich vertreten lassen, müssen ihrem Vertreter eine schriftliche Vollmacht ausstellen, die der Versammlung vorzulegen ist.

17.03.2010

Jagdgenossenschaft Ventschow/Kleekamp
Der Vorstand

Die Bedeutung der außergerichtlichen Streitschlichtung

Am 30.11.2009 führte die Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Frau Kuder, eine Informationsveranstaltung mit den Schiedsleuten des Landes durch, um mit ihnen eine beabsichtigte Gesetzesänderung des Landesschiedsstellengesetzes zu diskutieren. Von unserer Schiedsstelle nahm Herr Walter an dieser Veranstaltung teil. Kernaussage dieses Gesetzesentwurfes ist die Einführung einer obligatorischen außergerichtlichen Streitschlichtung. Danach ist eine Klageerhebung in zivilrechtlichen Angelegenheiten erst dann zulässig, nachdem vor einer Schiedsstelle versucht wurde, die Streitigkeiten einvernehmlich beizulegen. Dies soll zu treffen bei nachbarrechtlichen Ansprüchen, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt und bei ehrverletzenden Äußerungen, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind.

Da in unserem Amt die Voraussetzungen in Bezug auf Schiedsstellen vorhanden sind, ist auch die Zuständigkeit dieser Schiedsstellen gegeben. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal dafür werben, die zurzeit bestehenden zwei Schiedsstellen zu vereinen und damit eine gegenseitige Ersetzbarkeit möglich zu machen. Mit einer diesbezüglichen Bitte habe ich mich auch an die Gemeindevertretung in Bad Kleinen gewandt. Eine wie oben beschriebene Änderung des Schiedsstellengesetzes unseres Landes bedeutet zweifellos eine Aufwertung unserer Tätigkeit und aller Voraussicht nach auch eine Vervielfachung unserer Aufgaben. Bezüglich der Aufgabenerhöhung sehe ich keine Probleme, wir

können mehr leisten, sollten aber durch eine Bündelung unserer Kompetenz, sprich Zusammenlegung der momentan zwei Schiedsstellen, darauf vorbereitet sein. In Bezug auf die Einführung eines Nachbarschaftsrechts in Mecklenburg-Vorpommern hat sich die Ministerin eindeutig positioniert. Das Bürgerliche Gesetzbuch gibt uns genug Möglichkeiten, auf jegliche nachbarrechtlichen Streitigkeiten eine passende Antwort zu finden. Detaillierte aufgeführte Rechtsvorschriften würden zu noch mehr Klagen führen und den Einzelnen auch unnötig einschränken, vom zusätzlichen bürokratischen Aufwand einmal ganz abgesehen. Aus diesem Grund ist die Einführung eines Nachbarschaftsrechts in M-V nicht vorgesehen. Diese Auffassung wird von unserer Schiedsstelle auch geteilt. Dazu ist noch zu erwähnen, dass eine Schlichtung nicht auf der Grundlage von Paragrafen erfolgt, sondern durch die Einsicht und Zugeständnisse beider Parteien in einem Mediationsverfahren. Es sei noch einmal an unseren Grundsatz erinnert: „Schlichten statt Richten“. Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Schiedsstellen regelmäßige Sprechstunden durchführen, deren Termine im Amtsblatt veröffentlicht werden. Darüber hinaus können jederzeit über die Amtsverwaltung bzw. die angegebenen Telefonnummern die Schiedsstellen kontaktiert werden. Es muss dabei nicht immer gleich eine Verhandlung vereinbart werden, oftmals können wir durch unsere Erfahrung auch Ratschläge und Hinweise geben, die zu einer gütigen Einigung beitragen.

Gunter Förster, Schiedsmann



MSV 60 Foto-Wettbewerb

Wer hat das schönste, lustigste, interessanteste oder älteste Foto aus der Vereinsgeschichte?

Zum 60. Vereinsjubiläum schreiben wir einen Fotowettbewerb aus.

Die drei von einer Jury ausgewählten Gewinner erhalten wertvolle Preise

plus einen Sonderpreis, 50-€-Gutschein für das Wonnemar Wismar, für das lustigste Foto

Teilnahmebedingungen:

- Pro Person können bis zu drei Fotos (Format bis 20 x 30 cm) eingereicht werden.
- Sämtliche Fotos müssen auf der Rückseite mit Namen und Anschrift des Einreichenden versehen sein.
- Fotos können bis zum 28.04.2010 in einem Umschlag in den Briefkasten des MSV eingeworfen werden.
- Alle Fotos werden am 1. und 2. Mai auf einer Fototafel ausgestellt.
- Die Gewinner werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt.



Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Donnerstag, 08.04.
Mittwoch, 21.04.

Gemeinde Barnekow
Samstag, 10.04.
Freitag, 23.04.

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Dienstag, 06.04.
Montag, 19.04.
OT Bobitz
Dienstag, 06.04.
Montag, 19.04.
OT Groß Krankow (und Saunstorf)
Samstag, 10.04.
Freitag, 23.04.

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Dienstag, 13.04., 27.04.

Gemeinde Groß Stieten
Dienstag, 13.04., 27.04.

Gemeinde Hohen Viecheln
Dienstag, 13.04., 27.04.

Gemeinde Lübow
Freitag, 09.04.
Donnerstag, 22.04.

Gemeinde Metelsdorf
Samstag, 10.04.
Freitag, 23.04.

Gemeinde Ventschow
Dienstag, 13.04., 27.04.

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen



**Sprechstunde Dorf Mecklenburg
für die Gemeinden Barnekow, Bobitz,
Dorf Mecklenburg, Groß Stieten,
Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf
und Ventschow**
Dienstag, 13.04.2010
von 17.00 bis 18.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg
Dringende Fälle können jederzeit bei der
Schiedsstelle unter der Telefonnummer
03841 780306
angemeldet werden.

**Sprechstunde Bad Kleinen
für die Gemeinde Bad Kleinen**
Donnerstag, 15.04.2010
von 16.00 bis 17.00 Uhr
Bürgerbüro, Steinstraße 29
23996 Bad Kleinen

Frauennotruf

Tag und Nacht
Telefon: 03841 283627



Wir wandern



Zu „Wasser, Wind, Wellen“ treffen wir uns am **11. April** um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz Swin-Golf in Redewisch Ausbau Nr. 15/16.

Die Route führt uns von Redewisch nach Boltenhagen und Steinbeck zurück nach Redewisch. Auf unserer 12-Kilometer-Wanderung wird uns Siegfried Schultz als Wanderleiter begleiten.

Gemeindebibliotheken

**Öffnungszeiten:
Bad Kleinen**



Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0173 4553368

Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

Gemütliche Kaffeestube, Bastelstube und Ideenbörse

**Viechelter Chaussee 6,
23996 Bad Kleinen**



Wir haben am **4. April 2010** nun unser erstes Jahr geschafft, ein großes Dankeschön an unsere Kunden und an die Frauen der Handarbeitsgruppe. Wir würden uns freuen, noch mehr Frauen oder Männer jeden Dienstag um 17.00 Uhr bei uns begrüßen zu können.

Im Monat April erhalten Sie alle Heiß- und Kaltgetränke für 1,00 €.

Die Ostersachen sind auch stark reduziert.

Fasching bei den Barnekower Senioren

Im Februar lud der Seniorenverein seine Mitglieder zum Faschingsfest ein. Passend zum Winterwetter begrüßte Josef Schultz, als Schneemann verkleidet, „seine“ Seniorinnen.

Bei Kaffee, Kuchen und viel Spaß wurde auch das Tanzbein geschwungen. Ausklingen ließen die Senioren den gemütlichen Tag mit einem Abendessen.



**Der Arbeitslosenverband
Ortsverein Bad Kleinen e.V.
„Haus der Begegnung“,
Gallentiner Chaussee 5
(038423 54690)
informiert**



Wir bieten folgende Veranstaltungen im April an

Montag	13.30 Uhr	Gesellschaftsspiele
Dienstag	14.00 Uhr	Selbsthilfegruppe
Mittwoch	14.00 Uhr	Vereinsnachmittag
Donnerstag	13.30 Uhr	Handarbeitsgruppe

Weitere Veranstaltungen

01.04.2010	Frauenfrühstück
07.04.2010	Besuch Knopfmuseum Wismar
14.04.2010	14.00 Uhr, Sport bei Frau Mellendorf
15.04.2010	Frauenfrühstück
20.04.2010	Ausflug ins „Alte Land“ Treffpunkt 7.00 Uhr an der Schule
22.04.2010	Kleiner Kochkurs für junge Leute Nur nach Anmeldung für jedermann Anmeldung bis 16.04.2010
29.04.2010	Frauenfrühstück

Für nähere Informationen zu den Veranstaltungen melden Sie sich bitte im Haus der Begegnung, Tel.: 038423 54690

Kleiner Kochkurs für junge Leute!

„Was“ koche ich „Wie“?

Viele, vor allem junge Leute, antworten bei dieser Frage:

„Man nehme eine Tüte von Maggi oder Knorr für Gulasch, Braten & Co. und alles gelingt.“

Dass es anders geht und man dabei auch noch Geld spart, möchten wir an junge Leute weitergeben. Denn es geht auch ohne fertige Hilfsmittel. Wollen Sie mal Gulasch etc. nur mit natürlichen Zutaten zubereiten? Wollen Sie Ihre Familie, Freunde und vielleicht sogar Ihre Schwiegermutter überraschen?

Am **22.04.2010** wollen wir mit einer kleinen Kochschule beginnen. Bei Interesse soll diese dann einmal monatlich im Haus der Begegnung unter Anleitung stattfinden.

Gerne nehmen wir Rezeptideen, Tipps und Tricks sowie Anregungen entgegen. Vielleicht kann man aus vielen dieser Rezepte bzw. Tricks einen kleinen Kochleitfaden für junge Leute anfertigen.

Also, Mut zum Lernen, Mut zum Ausprobieren !!!

Melden Sie sich im Haus der Begegnung
Persönlich: Gallentiner Chaussee 5
Telefonisch: 038423 54690
Per E-Mail: alv.bad.kleinen@freenet.de

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.
**Anmeldungen bis spätestens 16.04.2010
erbeten.**

Wir freuen uns auf Sie!

Kerstin Schimske

Änderungen vorbehalten!

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dorf Mecklenburg

Gottesdienste und Veranstaltungen

02.04. 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl



04.04. 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee und
Ostereiersuchen

05.04. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Osterfrühstück
Abfahrt: 9.30 Uhr am Pfarrhaus
Dorf Mecklenburg

07.04. 14.30 Uhr
Gemeindenachmittag

11.04. 10.00 Uhr
Gottesdienst

18.04. 10.00 Uhr
Gottesdienst

19.04. 19.30 Uhr
Gesprächskreis „Gott und die Welt“

25.04. 10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Pastorin Antje Exner

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lübow



Gottesdienste und Veranstaltungen

02.04. 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

04.04. 11.00 Uhr
Gottesdienst

11.04. 10.00 Uhr in Hornstorf
Kindersonntagsfrühstück im Gemeindehaus

18.04. 11.00 Uhr
Gottesdienst

25.04. 10.00 Uhr in Dorf Mecklenburg
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Osterfeuer und Osterandachten in Hornstorf
Innehalten, zur Ruhe kommen, sich besinnen auf das, was uns mit dem Osterfest geschenkt ist – wer dies in der Osterwoche tun möchte, der ist ganz herzlich zu den Osterveranstaltungen in Hornstorf eingeladen: Ostersonntag, den 4. April 2010, ab 5.30 Uhr Osterfeuer auf dem Hornstorfer Pfarrhof, nach Sonnenaufgang Osterandacht in der Kirche, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus, dazu möge bitte jeder etwas mitbringen: Osterbrot, Marmelade, Wurst, Käse o. a.

Osterwoche: Dienstag, den 6. April, bis Freitag, den 9. April 2010, täglich um 19.00 Uhr Osterandacht in der Hornstorfer Kirche

Kinder- und Jugendarbeit:

Kinderkirche für Ältere (3. – 6. Klasse)
montags, 15.00 Uhr in der Lübow Schule
Kinderkirche für Jüngere (1. + 2. Klasse)
dienstags, 13.00 Uhr in der Lübow Schule
Kinderkirche für Kleinere (5 – 6 Jahre)
montags, 14.15 Uhr im Kindergarten Lübow

Pastor Marcus Wenzel

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hohen Viecheln

Gottesdienste und Veranstaltungen



01.04. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Tischabendmahlsfeier in der Arche

02.04. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Karfreitagsgottesdienst mit Beichte und
Abendmahl in der Arche



04.04. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Ostergottesdienst in der Kirche

05.04. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Osterfrühstück mit Kinderüberraschung in der
Arche

11.04. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst in der Kirche

18.04. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst in der Kirche

25.04. 10.00 Uhr in Dorf Mecklenburg
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in
der Kirche
Propst Dirk Heske

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dambeck-Beidendorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

01.04. 17.00 Uhr in Beidendorf
Tisch-Abendmahlsfeier



02.04. 10.00 Uhr in Dambeck
Abendmahls-gottesdienst in der Kirche

03.04. 22.00 Uhr in Dambeck
Osternachtfeier mit Taizé-Liedern in der
Kirche, bitte Kerzen mitbringen

04.04. 06.00 Uhr in Dambeck
Bläser-Andacht bei Sonnenaufgang auf dem
Friedhof

04.04. 10.00 Uhr in Beidendorf
Familiengottesdienst mit anschließendem
Ostereiersuchen

08.04. 15.00 Uhr in Dambeck
Seniorenachmittag

11.04. 10.00 Uhr in Dambeck
Bläser-Gottesdienst

18.04. 10.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst

20.04. 19.00 Uhr in Dambeck
Film-Gesprächsabend „Wie im Himmel“ im
Pfarrhaus

25.04. 10.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst

Zu allen Gottesdiensten sind **unsere Kinder** herzlich willkommen: Malstifte und Kinderbibel liegen bereit. **Chorsingen** im Pfarrhaus in Dambeck an jedem Mittwoch um 19.00 Uhr, **Bläserkreis** im Pfarrhaus in Dambeck an jedem Freitag um 18.00 Uhr
Kinderkreis im Hort in Bobitz an jedem Freitag um 11.30 und 12.30 Uhr

Konfirmandenfreizeit 16. bis 17. April
Herzlich willkommen! *Pastor Martin Witte*

Evangelisch-Lutherische Kirch- gemeinde Gressow-Friedrichshagen

Gottesdienste und Veranstaltungen



01.04. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Seder-Feier mit Abendmahl

Wir feiern mit einem Abendessen und Gebeten – ganz ähnlich, wie Jesus selbst den Vorabend des Passahfestes erlebt haben mag. Erleben Sie mit, wie unser Abendmahl aus der jüdischen Tradition heraus entstanden ist. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Wegen des Essens bitten wir um Anmeldung über Familie Träger: Tel.: 03841 616635

02.04. 9.15 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl

03.04. 22.00 Uhr in Gressow
Texte, Lieder, Stille – aus der Finsternis zum
Licht

Die Osternacht ist die Nacht, in der Gott Jesus vom Tod auferweckt hat. Wir sind eingeladen, diese Nacht der Nächte mitzufeiern. Wir treffen uns und werden zusammen die alten Texte hören, die von Gottes Handeln erzählen. Wir wollen wachen und beten und schließlich einstimmen in den Osterjubel „Christus, der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.“

04.04. 10.00 Uhr in Gressow
Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
anschl. Ostereiersuchen für alle Kinder und
Oster-Kirchen-Kaffee

11.04. 9.15 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl

18.04. 9.15 Uhr in Gressow
Gottesdienst

25.04. 9.15 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl

Angebote für alle Kinder:

Herzlich willkommen zur Kinderkirche im Pfarrhaus Gressow: Großer Gott für kleine Leute
Gemeinsamer Start: mittwochs, 16.00 Uhr, danach Programm für mini-club (0 bis 4 Jahre) und MAXi's (Schulkinder)

Regionaler Kinder-Jugend-Kirchen- Chor (ab 1. Klasse)

Probe immer donnerstags 16.30 Uhr im
Pfarrhaus Gressow

Das diesjährige **Abenteuer-Kinder-Camp** für Kinder von 9 bis 13 Jahren in den Sommerferien ist schon gut gebucht, also zögert mit eurer Anmeldung nicht zu lange!
Wir treffen uns vom 18. bis 24.07.2010 in Babylonien.

In der Hauptstadt des alten Weltreiches, in Babel, werden viele Weggeführte aus besiegt Völkern angesiedelt.

Sie sollen ihre Heimat vergessen und Babylonier werden. Werden wir widerstehen können?
Veranstalter: Kirchgemeinde Gressow-Friedrichshagen

Genauere Info bei Jens Wischeropp: 03841 616227
und unter www.abenteuer-kinder-camp.de

Ein Wort auf den Weg

„Hoffentlich geht das gut aus!“, denke ich, während ich wie gebannt auf die Kinoleinwand starre. Mit dem Filmhelden durchlebe und durchleide ich die gefährlichsten Situationen. Wird er es schaffen? Sind die Kräfte gegen das Böse stark genug? Gespannt sehne ich das Happy End herbei.

Filme mit Happy End sind im Kino und im Fernsehen bei weitem am erfolgreichsten – weil wir alle die Sehnsucht nach dem guten Ende in uns tragen. Geschichten mit offenem Schluss sind dagegen weniger beliebt. Sie lassen mich als Zuschauer irritiert zurück, weil der Wunsch nach dem guten Ende unerfüllt bleibt.

Als Jesus am Vorabend seines Todes (Gründonnerstag) mit seinen Jüngern, seinen Freunden über sein nahes Ende spricht, sind die Jünger

fassungslos, traurig und wütend. Ihre Hoffnung, Jesus sei der auserwählte neue Herrscher, der die Welt heil machen wird, ist zerstört. Die Jünger fühlen sich vom Leben um das Happy End betrogen. Die Lage scheint aussichtslos. Jesus aber fordert sie auf, auch gegen den Augenschein am Glauben festzuhalten: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Johannesevangelium 14,1)

Wenn wir uns in dieser Passionszeit wieder an das Leiden und Sterben Jesu erinnert haben, dann wussten wir im Gegensatz zu den Jüngern damals natürlich immer schon von Ostern. Wir wissen, dass es weitergeht für die Jünger, dass Jesus lebt und sich zeigt.

Aber gegen den Augenschein zu glauben und zu hoffen wagen, das müssen wir heute genauso

wie die Jünger damals lernen, weil wir viel zu oft traurige, ernüchternde und enttäuschende Erfahrungen machen.

Deshalb ist auch heute die Sehnsucht so groß, dass sich aller Einsatz lohnt, dass alles ein gutes Ende nimmt und dass das Böse besiegt wird. Ostern – Gott ruft Jesus neu ins Leben – ist Gottes Antwort auf diese Sehnsucht. Und die lautet: „Bei mir geht nichts und niemand verloren, weder im Leben noch im Tod. Jedes Leben wird bei mir ein glückliches Ende nehmen!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Happy Easter – eine lebensfrohe und gesegnete Osterzeit (nach einer Meditation von Franziska Wells)

Ihr Pastor Marcus Wenzel (Hornstorf/Goldebeck & Lübow & Zurow)

Sensationeller 3. Platz im Landesfinale

Erstmals in der langen Tradition des Bundesschulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ wurde Westmecklenburg beim Handball-Landesfinale in der WK II (Jg. 93-96) nicht von einer der Wismarer Schulen vertreten, sondern von den Mädchen der Kooperativen Gesamtschule Dorf Mecklenburg. Da rechneten die Dorf Mecklenburger Gymnasiastinnen natürlich nicht mit einem Platz auf dem Siegerpodest, wollten aber zumindest um Platz 5 oder 6 mitspielen. Doch schon das erste Gruppenspiel gegen das Hansa-Gymnasium Stralsund ließ in der Rostocker Traditionssporthalle Marienehe die anwesenden Fachleute aufhorchen. Mit einer starken Torhüterleistung von Sarah Steltner, schnellem Umkehrspiel und gelungenen Kombinationen gelang ein souveräner 10:3-Sieg. Gegen das CJD-Gymnasium Rostock war von vornherein eine Niederlage eingeplant, deshalb kamen auch die Wechselspielerinnen länger zum Einsatz und es wurden Kräfte für das entscheidende letzte Gruppenspiel gegen Demmin gespart. Per Doppelschlag brachten Anne Glöde und Elisa Michler Dorf Mecklenburg mit 4:0 in Front und auch beim 6:3 durch Laura Blum anfangs der zweiten Halbzeit war Dorf Mecklenburg klar spielbestimmend. Dann lief jedoch in den letzten 5 Minuten und im Wissen um die gute Gesamttordifferenz gar nichts mehr, Demmin glückte zum 8:8 aus und gewann sogar noch 10:8. Jetzt waren Stralsund, Mecklenburg und Demmin punktgleich und nur die bessere Tordifferenz brachte Dorf Mecklenburg ins Halbfinale.

Gegen das Sportgymnasium Neubrandenburg war sowieso kein Blumentopf zu gewinnen – also wieder durchwechseln, Kräfte sparen und in der zweiten Halbzeit die Taktik für das Spiel um Platz 3 ausprobieren. Das Ergebnis war verblüffend – zur Halbzeit hieß es 1:11, am Ende 5:15! Man hatte also gegen das Sportgymnasium die zweite Halbzeit 4:4 gespielt!

Gegner im Spiel um Platz 3 war wiederum das CJD Rostock, welches das andere Halbfinale gegen das Sportgymnasium Schwerin verloren hatte. Nach dem 16:7-Sieg in der Vorrunde sahen sich die Rostockerinnen wohl schon mit der Bronzemedaille um den Hals – aber dann bekamen sie und die zahlreichen Handballer-



perten in der Halle (unter anderem waren die Ex-Weltmeister und Nationalspieler Prüsse, Jauernich, Sanftleben und Wilk vor Ort) den Mund vor Staunen nicht mehr zu. Mecklenburg begann mit der 13-jährigen Franziska Pagel als Spitze, die überragende Elisa Michler (18 Turniertreffler) und Anne Glöde warfen eine schnelle 2:0-Führung heraus, Sandra Stark und Laura Blum glänzten mit aggressiver Balleroberung und Rostock bekam kein Bein auf die Erde.

Beim 8:4 durch die ebenfalls erst 13-jährige Laura Feldt war Rostock stehend k.o. und nach zwei weiteren Treffern der, wie Michler und Blum bei der TSG Wismar spielenden Franziska Pagel beim 10:4 endgültig geschlagen (Endstand 10:6).

Ex-Nationalspieler und Sportreferent des Kultusministeriums Lutz Gau fand bei der Siegerehrung begeisterte Worte für den 3. Platz der Dorf Mecklenburger Handballerinnen. (Landessieger: Sportgymn. Neubrandenburg, 2. Sportgymn. Schwerin)

Für die KGS Dorf Mecklenburg spielten: Sarah Steltner, Anne Glöde, Elisa Michler, Laura Blum, Sandra Stark, Laura Elie, Laura Schmidt, Marie Gutsch, Franziska Pagel, Laura Feldt, Elisa Güttler, Lisa Schubert

Wolfgang Viertel

An die Bewohner und Besucher der Nachtkoppel in Dorf Mecklenburg

Wenn man in das Wohngebiet der Nachtkoppel mit dem Fahrzeug einfährt, sieht man vor der Kreuzung rechts, dass dort ein Verkehrsschild steht, das aussagt, dass ab der Kreuzung und im gesamten Wohngebiet eine „30er-Zone“ ist.

Das bedeutet, dass jeder Verkehrsteilnehmer, der in das Wohngebiet einfährt, mit seinem Fahrzeug höchstens 30 km/h zu fahren hat und nicht bis zum Verkehrskreisel so schnell fährt, wie man denkt und danach dann die richtige und angepasste Geschwindigkeit fährt, weil man selber erst hinter dem Verkehrskreisel wohnt.

So haben sich im letzten Jahr und bis heute die meisten Bewohner der Nachtkoppel verhalten, selbst in den letzten Wochen bei Eis und Schnee wurde die Geschwindigkeit nicht an die Witterungsverhältnisse angepasst.

Ich appelliere hiermit ausdrücklich an den Vorstand aller Verkehrsteilnehmer und besonders an die Anwohner der Nachtkoppel, die hinter dem Verkehrskreisel wohnen, die Geschwindigkeit so anzupassen, dass sie auch in einer Situation, wo ein Kind oder mehrere Kinder auf einmal auf die Straße laufen, noch reagieren können.

Denn im letzten Jahr sind zwei Unfälle mit einem Kind verursacht worden. Diese hätten bei angepasster Fahrweise vermieden werden können.

Da in der Nachtkoppel immer viele Kinder spielen, muss es nicht in diesem Jahr zu weiteren Unfällen mit Kindern kommen. Denn vergessen sie nicht, es könnte auch mal Ihr Kind treffen. Wenn man bedenkt, dass in fast jedem Haus ein oder mehrere Kinder wohnen, ist dies doch ein recht hoher Anteil an Kindern im Wohngebiet.

Des Weiteren habe ich mit einer Bearbeiterin des Ordnungsamtes erwirkt, dass das Verkehrsschild an der Kreuzung vergrößert wird und hoffentlich besser gesehen wird.

Ein Anwohner und Ihr Nachbar

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags	14.30 Uhr	Lesen und Singen
dienstags	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele
mittwochs	14.30 Uhr	Kegeln
donnerstags	14.30 Uhr	Stuhltanz

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele,
donnerstags	14.00 Uhr	Chorprobe,
		Klönchnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17, statt.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Beidendorf

Am Dienstag, dem 6. und 20. April, treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.

C. Ziebell

Bobitz

donnerstags	16.00 Uhr	Handarbeiten
		2 x monatlich
freitags	14.00 Uhr	Rommenspiel

Mittwoch, 14. April, 15.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 21. April, 13.00 Uhr

Wanderung

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist an jedem Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönchnack in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Lübow

Seniorentreff findet jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder statt.

Freitag, 9. April, 9.30 Uhr

Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

A. Markewicz

Frauentagsfeier in Bobitz

Eine gelungene Feier hatten wir, die Mitglieder und Helferinnen der Ortsgruppe der Volkssolidarität. Peter Wernikowski begrüßte uns am 4. März in Anjas Imbiss. Aus den Händen von Astrid Goldschmidt erhielten wir jeder eine Rose. Nach einem gemeinsamen Essen hielt Anja eine Überraschung für uns bereit. Das Mecklenburger Drehorgelorchester aus Lübstorf spielte auf. Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht. Dafür sagen wir recht herzlichen Dank an Astrid Goldschmidt sowie an Anja und ihrem Team.

E. Müller, Volkssolidarität Bobitz

Einzigartige Schulpartnerschaft der Grundschulen unseres Amtsbereiches

Am 25. Januar 2010 trafen sich im Saal des Amtsgebäudes die drei Schulleiterinnen der Grundschulen Lübow, Dorf Mecklenburg und Bobitz, Frau Schünemann, Frau Rusch und Frau Wilczek, um gemeinsam mit ihren Bürgermeistern, dem Leiter des Staatlichen Schulamtes Schwerin, Gerd Jaacks und dem Schulrat für Grund- und Förderschulen, Knut Gatz, ihre Zielvereinbarung für den Zeitraum bis zum Ablauf des Schuljahres 2011/2012 zu unterschreiben.

Im Beisein von Vertretern der Amtsverwaltung, von Grundschullehrerinnen der drei Schulen, Gemeindevertretern und Vertretern der Elternräte wurde diese Veranstaltung zu einem Höhepunkt in der Arbeit der drei eigenständigen Grundschulen unseres Amtsbereiches.

Von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Fröhlich wurde die Veranstaltung musikalisch umrahmt. Ganz aufgeregt zeigten sie, was sie bisher gelernt haben.

In einer Präsentation stellten Frau Wilczek, Frau Schünemann und Frau Rusch die Inhalte und die Umsetzung der gemeinsamen Zielvereinbarung dar, die im Anschluss von den Schulleiterinnen, den Bürgermeistern von Lübow und Dorf Mecklenburg, Wolfgang Lüdtko und Peter Sawiaczinski und dem stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Bobitz, Steffen Pittelkow, dem Schulamtsleiter Herr Jaacks und von dem Schulrat Herr Gatz unterzeichnet wurde.

Die drei Grundschulen arbeiten schon sehr lange eng zusammen. Die sehr guten Ergebnisse, die die drei Grundschulen bei der Evaluierung erreichten, waren der Anlass, im Rahmen der weiteren Qualitätssicherung der Schulen ihre Ziele schriftlich festzuhalten und der Öffentlichkeit und den Schulträgern zu präsentieren.

Dabei geht es inhaltlich um gemeinsame Weiterbildungen und Hospitationen für die Lehrerinnen, um die Anschaffung und den Austausch von gemeinsamen Lehr- und Lernmaterialien, um die Zusammenarbeit mit den Kindereinrich-



Besiegelung der gemeinsamen Zielvereinbarung

tungen und die Vorbereitung der Kinder auf die weiterführenden Schulen, um die gemeinsame Nutzung von Freizeitangeboten in den Gemeinden, aber auch um gemeinsame Wettbewerbe, wie der Sportwettbewerb, der Mathematikwettbewerb und der Lesewettbewerb und um die Umsetzung der Schulprogramme.

Nach den Worten von Schulrat Knut Gatz ist diese Form der Zusammenarbeit bisher einmalig im Land Mecklenburg-Vorpommern. Der Leiter des Schulamtes, Gerd Jaacks, sprach von einer Bildungsregion, die sich hier entwickelt, in der all das vernetzt wird, was das Land an Bildung zu bieten hat.

Für unsere amtsangehörigen Gemeinden als Schulträger und die Eltern unseres Amtsbereiches ist es ein gutes Gefühl, wie die Schulen sich immer weiterentwickeln und dabei eng zum Wohle der Kinder zusammen arbeiten. Die Kinder sollen in den Schulen nicht nur lernen, sie sollen auf das Leben vorbereitet werden und sich in der Schule wohl fühlen und gern zur Schule gehen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es für alle die Möglichkeit, im ungezwungenen Rahmen Erfahrungen auszutauschen.

Romantische Zeitreise ins 19. Jahrhundert

Auf eine Zeitreise in die **Romantik** nahmen Oberstufenschüler und -schülerinnen der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ ihr Publikum in Dorf Mecklenburg mit. Bereits beim Eintritt ins Foyer wurden Eltern, Verwandte und Freunde vom romantischen Flair betört, denn Tische und Bühne waren mit samtroten Tüchern geschmückt. Auf der kleinen Spielfläche führten Sprachforscher und Märchensammler Wilhelm und Jakob Grimm (Caroline Meyer, Luise Mitschke) illustre Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts zusammen. Da räsonierte Robert Schumann (Sebastian Binder) mit E. T. A. Hoffmann (Eike Dettmann) über Politik und mit Peter Tschaikowsky (Tobias Gehrken) über Musik. Bettina von Arnim (Stefanie Prante) bat zum Stelldichein, dem die Paganinis und das Ehepaar Schumann folgten.

Gespickt war diese imaginäre Retrospektive mit einem bunten Potpourri zeitgenössischer Melodien, die von den Akteuren teilweise selbst eingespielt wurden. So brillierten Sara Ludwig als

Clara Schumann am Klavier und Laura Saleh, die zum einen Franz Liszt verkörperte und zum anderen gekonnt Lieder von Johannes Brahms und Fanny Mendelssohn intonierte.

Weiter ging die Zeitreise, die stellvertretend für das Publikum von dem Teenie Maria (Julia Jürgens) vollzogen wurde, nach Paris. Dort traf sie die emanzipierte George Sand (Maria Brethack) und den sterbenskranken Frédéric Chopin (Severin Sebastian).

Diesen bunten Mix aus Schauspiel und musikalischen Darbietungen haben die Teilnehmer des Musikurses Klasse 11 unter der Leitung von Musiklehrerin Undine Wolff selbstständig auf die Beine gestellt. Dazu recherchierten sie über die Epoche der Romantik, wählten Songs und darzustellende Persönlichkeiten aus, die sich im wirklichen Leben nicht unbedingt begegnet waren, und stellten einen abwechslungsreichen Reigen zusammen, der den Zuschauern einen unterhaltsamen Abend bescherte.

Michaela Villingner

SC Mecklenburger Springer kehrte heim mit zwei Landesmeistern und einem Bronzemedailengewinner



Vom 6. bis 9. Februar 2010 fanden in Malchow die Landeseinzelmeisterschaften der Schachjugend M-V statt. Die 102 besten Schachspieler des Landes kämpften in insgesamt fünf Altersklassen um die Titel. In allen Altersklassen waren Spieler des Schachvereines aus Dorf Mecklenburg „SC Mecklenburger Springer e.V.“ vertreten: In der U10 holte Philipp Engel bei seiner ersten Teilnahme an einer Landesmeisterschaft die Bronzemedaille. Aaron Goldbach belegte in der U12 den elften Platz. Constanze Wulf wurde Landesmeisterin und Kevin Schreiber Landesmeister in der Altersklasse U14. Mit zwei Siegen, vier Remis und nur einer Niederlage verteidigte Oliver Schreiber seinen Startränglistenplatz und wurde Siebenter in gleicher AK. Philipp Wittenburg spielte mit dieser Landeseinzelmeisterschaft nach dem Qualifikationsturnier in Warnemünde und der Stadtmeisterschaft in Schwerin, erst sein drittes „richtiges“ Turnier. Er freute sich über drei gewonnene Partien in der U16, womit er den fünfzehnten Platz erreichte. In der U18 trat der erst dreizehnjährige Nils Gunkel an. Mit zwei gewonnenen Partien belegte er am Ende Rang dreizehn. Die Landesmeister Constanze Wulf und Kevin Schreiber freuen sich nun auf die Teilnahme bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in Oberhof.

T. S.

„Alle Neune“ in Lübow Kegelbahn erneuert

Die gute Nachricht zuerst: Die Kegelbahn in Lübow ist für etwa 50.000 Euro renoviert worden, die Kugel rollt wieder. In der letzten Zeit hatte die Bahn doch so manchen Aussetzer, das soll nun vorbei sein.

Inzwischen hat die Kegelbahn ihre Feuerprobe auch bestanden, die Bahn läuft sehr gut, wie Kegler versicherten. So konnte Mathias Müller vor begeistertsten Zuschauern auf Bahn 1 im Linksaufsatz vier Neunen in Folge kegeln!

Die Pächter, Stephan und Silvia Schulz, hatten zur Eröffnung eingeladen, es gab ein kleines Wettkegeln, Livemusik und Freibier. Zahlreiche Lübower ließen sich das nicht entgehen und probierten die Bahn aus, auch Betreiber Schulz wurde beim Kegeln gesehen. Die Reaktionen waren sehr positiv.

Auch die Schüler der Grundschule haben einen Sportnachmittag mit ihren Eltern auf der Bahn verbracht. Und wie es der Bahnteufel so will, die Software funktionierte nicht. Also wurde wieder per Hand aufgeschrieben. Da auf die neue Tech-



Bauabnahme mit Lars Freystatzky von der Fa. Spellmann, Pächter Silvia und Stephan Schulz sowie Gemeindearbeiter Bernd Feutlinske

nik noch Garantie besteht, hoffen die Schüler der zweiten Klasse, dass sie beim nächsten Klassen-nachmittag dann doch noch in den vollen Genuss der Renovierung kommen. *FPR*

Wie die Zeit vergeht! SV Bad Kleinen berichtet von der Jahreshaupt-versammlung und der Vorstandswahl 2010

Der Vorsitzende Sportfreund Udo Plath gab zu Beginn der Veranstaltung einen Überblick über die Sportarbeit der vergangenen drei Jahre. Er berichtete über die angefallenen Aufgaben und Sorgen des Vereins und der einzelnen Abteilungen. Alle Probleme und Schwierigkeiten, sei es materieller oder finanzieller Art wurden zufriedenstellend gelöst. Der Sportverein zählt zurzeit 350 Mitglieder in neun Abteilungen. Udo Plath dankte in seinen Ausführungen den treuen Sponsoren sowie der Gemeinde für die große Unterstützung und Hilfe. „Diese Leistung sowie die ehrenamtliche Bereitschaft der Betreuer, Ordner und Übungsleiter kann nicht hoch genug gewürdigt werden“, so der Vorsitzende. Angesprochen wurde u. a. die verstärkte Zusammenarbeit des Vorstandes mit den Übungsleitern und Betreuern.

Zu bedauern ist der Diebstahl wertvoller Trainingsgeräte der Abteilung Bogenschießen. Auch

sprach er den Führungswechsel in der Abteilung Fußball an. Im Anschluss war im Bericht des Geschäftsführers Sportfreund Döscher viel Positives zu hören. Die Revisionskommission, vertreten durch Sportfreund Schulz, hatte keine Beanstandungen. Gut wurde die Führung der Geschäftsbücher eingeschätzt. Zum Schluss äußerte sich der Bürgermeister, der nur lobende Worte für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit aller Sportfreunde fand. Er dankte den Sportlern, die durch ihre sportlichen Leistungen den guten Ruf Bad Kleinen verbreiten.

Zum Bau des Kunstrasenplatzes konnte Hans Kreher in Bezug auf Unterstützung noch keine Zusage machen, versicherte aber, dass er am Bau sehr interessiert ist.

Dem neuen Vorstand und der Revisionskommission wünschen wir viel Freude und gute Ergebnisse bei der ehrenamtlichen Arbeit zum Wohle unseres Sportvereins.

ANNONCE

Seeblick
Restaurant

mit Wintergarten, Wein- und Grillterrasse

- Riesenwindbeutel
- Familien- und Betriebsfeiern
- Partyservice / Catering
- Kochkurse



– Tischbestellungen möglich –

Zu den Osterfeiertagen
Menüs und Gerichte für jeden Geschmack

Großes Osterfeuer an der
Schule mit viel Musik,
Leckerem vom Grill und
Osterpunsch

3. April 2010, 17.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Inh. Familie Zacke · 23996 Bad Kleinen, Uferweg 24a · Tel.: 038423 442, www.restaurantseeblick.de

500 € Gewinn bei der „Playhouse-Disney-Kindergarten-Aktion“ für den „Mäckelbörger Kinnergorden“

Die Freude war riesengroß, als im Februar 2010 die Gruppen 1 und 2 der Kindertagesstätte Dorf Mecklenburg einen Brief erhielten, dass sie zu den Gewinnern der Playhouse-Disney-Kindergarten-Aktion „Tieren helfen mit Meister Manny“ gehörten.

Die Kindergartengruppe erhielt eine Urkunde, auf der sie als Helfer-Experten-Team ausgezeichnet wurde, und einen Geldgewinn von 500 €. Tolle Aktion, auf der sich die Kinder damit beschäftigten, wie können wir Tieren helfen und was können wir tun, damit sie wohlbehalten durch den Winter kommen?

Durch die Kinder wurden Laubhaufen für Igel hergerichtet, Meister Manny und Igel wurden gebastelt und ausgemalt und eine Info-Veranstaltung „Tiere des Waldes“ mit Herrn Damm durchgeführt. Sie sammelten natürliches Futter für Hasen, Meerschweinchen und Frischlinge und versorgten regelmäßig die Kita-Haustiere. Sie lernten, dass Tiere normalerweise keine Unterstützung von Menschen brauchen, um den Winter gut zu überstehen. Doch manchmal kann artgerechte Hilfe und Pflege sehr sinnvoll sein. Im Helferpass konnten sich die Kinder eintragen lassen, wann sie welchem Tier geholfen haben. Wir, die Kinder der Gruppen 1 und 2 und deren Eltern, bedanken uns bei den Erzieherinnen Frau Glöde und Frau Tiedt für die Teilnahme und Unterstützung an dieser Kindergarten-Aktion und freuen uns nun auf eine gemeinsame Fahrt in den Natur- und Umweltpark in Güstrow.

Zum Nachdenken ein Zitat von Carles Darwin „Die Tiere empfinden wie der Mensch Freude und Schmerz, Glück und Unglück.“

ANNONCE

Einfach überwältigend!

Ein herzliches Dankeschön möchte ich all meinen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden, Verwandten und Bekannten für die Wertschätzung zu meinem

60. Geburtstag sagen.

Ab 1. April 2010 übernimmt Birgit Schuft die Annahme für Reinigung und Wäscherei, den Hermes-Service sowie Lotto. Auf diesem Wege viel Erfolg und zufriedene Kunden.

Ruth Napiwotzki

Winterwanderung nach Wietow

Eigentlich sollte die Winterwanderung der Kita in Lübow schon Ende Januar stattfinden, aber an dem Sonntagnachmittag hatte es doll geschneit, es gab Verwehungen und starken Wind. Also musste die Wanderung verschoben werden, aber ein Absagen kam nicht in Frage.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte und vom Hort haben gemeinsam mit dem Elternrat eine neue Wanderung organisiert und fast den letzten Schnee dafür genutzt. Etwa 70 Kinder, Eltern und Großeltern machten sich auf den Marsch nach Wietow, unterwegs mussten versteckte Buchstaben gefunden werden, die dann das Lösungswort ergeben sollten, mit dem man den Wintermarkt im Wald von Wietow betreten durfte. Denn erst musste die Winterkette verdient und das Lösungswort „Winterspaß“ erraten werden. Dort warteten viele verschiedene Stationen auf die Kinder und natürlich sollten sich auch die Erwachsenen ausprobieren.



Eröffnung des Wintermarktes

Auch die anschließende Stärkung wurde gern von Kindern und Eltern angenommen, es gab Kinderpunsch und heiße Würstchen im Wald. Der Elternrat hatte viele gute Ideen. Die Zusammenarbeit von Kita und Eltern klappte prima.

FPR

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Losten

Ende Januar 2010 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Der Wehrführer Peter Daumann begrüßte seine Kameradinnen und Kameraden sowie den Bürgermeister und zahlreiche Gäste. Die Wehr Losten hat z. Zt. 19 aktive Mitglieder und ein Ehrenmitglied. Der Wehrführer dankte allen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft bei Einsätzen, Ausbildung und Veranstaltungen. Am Tag ist die Einsatzbereitschaft der FFW Losten nicht immer gegeben, da viele Kameraden auswärts arbeiten, aber das ist nicht nur in Losten so. Im Herbst 2009 ging im Gut Losten eine Biogasanlage in Betrieb. Die Funktion wurde der FFW bei einem Rundgang erläutert, damit im Schadensfall schnell und richtig gehandelt werden kann.

Bei der Gemeinde bedankte sich die FFW für die Unterstützung bei der Reparatur des Daches des Gerätehauses. Aber auch die Kameraden haben tatkräftig mitgeholfen und unentgeltlich 345 Stunden geleistet. Unterstützt wurde die Wehr dabei durch Horst Schuldt, Bernd Tack und Ingo Rosenthal. An dieser Stelle möchte sich die FFW Losten beim Gut Losten, Party Rehwald, den Familien Baumgart, Tomaszewski, Hans Ludwig, Schulz, Kuhn, Seidel, Hieß und Walter, bei der Firma Merke sowie bei Frau Krtschil und Familie für die finanzielle und materielle Unterstützung bedanken. Die Lostener Wehr ist der kulturelle Mittelpunkt des Dorfes. So führten sie zahlreiche Veranstaltungen für und mit den Anwohnern durch, wie das Weihnachtsbaumverbrennen, Osterfeuer, Fahrt nach Kopenhagen, Schwein am Spieß und Skatabende. Ein Höhepunkt des



Jahres war die Feier zum 50-jährigen Bestehen unserer Wehr. Bei dieser Veranstaltung konnten viele Gäste aus Losten und den umliegenden Gemeinden begrüßt werden. Es waren drei wunderschöne Tage, einer der Höhepunkte war dabei das Treffen der ehemaligen Angehörigen der Wehr und Ehrenmitglieder aus Losten, Bad Kleinen und Hohen Viecheln. Eine weitere Veranstaltung mit Blasmusik, Kaffee und Kuchen, Schwein am Spieß, Kinderbelustigung und der Tanzabend war ein großer Erfolg. Ein Dank gilt hier der FFW Dorf Mecklenburg für die Bereitstellung des Festzeltes sowie Heiko Ludwig für die musikalische Umrahmung des Tanzabends und allen freiwilligen Helfern, die mithalfen das Fest zu einem vollen Erfolg zu machen. Zum Schluss dankte der Wehrführer nochmals allen Kameraden und ihren Angehörigen, dem Bürgermeister und den Mitarbeitern des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Unterstützung zur Bewältigung unserer ehrenamtlichen Aufgaben.

Wehrführer Peter Daumann

Elternrat mit viel Engagement beim Kinderflohmarkt

Wir haben in unserer Einrichtung einen Elternrat, der in vielen Angelegenheiten mitwirkt, z. B. beim Organisieren des Kinderflohmarktes, der zweimal im Jahr stattfindet.

Der Aufwand, bis es an diesen Sonntagen losgeht, ist immer sehr groß und verlangt von allen, die bei der Vorbereitung dabei sind, viel ab. Kathi Krtschil als Organisatorin hatte auch diesmal alle Hände voll zu tun, mussten doch Stände zugeteilt werden. Simone Heinrich, Mutter zweier

Söhne managte das Flohmarktcafé. Der Erlös kommt unserer Kita zugute. Trotz der vielen Arbeit hatten alle viel Spaß an diesem Sonntag. Am besten Sie schauen im September selber mal vorbei und erleben mit, wie schön ein Kinderflohmarkt sein kann.

An dieser Stelle einen besonderen Dank an Kathi Krtschil, den fleißigen Kuchenbäckern sowie allen freiwilligen Helfern.

Sieglinde Holz

Jahreshauptversammlung bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen

Das Jahr 2009 liegt hinter uns und ein neues Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen hat begonnen.

Am Anfang eines Jahres gilt es für die Feuerwehren Rückschau zu halten, Bilanz zu ziehen, das vergangene Jahr auszuwerten und Schwerpunkte zu setzen.

Dieses tat die Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen auf ihrer Jahreshauptversammlung am 30. Januar.

Unter den Gästen waren neben Bürgermeister Hans Kreher auch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Dr. Stibbe und der Kamerad Ernst-Joachim Hundt als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes.

Im vergangenen Jahr wurde unsere Wehr zu 12 Einsätzen gerufen, 20 weniger als im Jahr 2008. Hierbei handelte es sich um 5 Brandeinsätze und 7 Hilfeleistungen.

Bei der Bekämpfung von Bränden und der Hilfeleistung bei Not- und Unglücksfällen ist das technische Wissen, die Erfahrung und das Improvisationstalent der Feuerwehrangehörigen ein enormes Kapital, das es zu erhalten gilt. Mit den wachsenden Anforderungen geht dabei die Notwendigkeit einher, sich gerade im techni-

schen Bereich immer wieder aus- und fortzubilden. Wehrführer K.-H. Meier bedankte sich bei den Feuerwehrleuten für ihren steten selbstlosen Einsatz zum Wohl der Einwohner unserer Gemeinde. Jugendwart Enrico Hoppe bedankte sich bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für die geleistete Arbeit im Rahmen der Aus- und Weiterbildung und bei den Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde. Ein besonderes Highlight war natürlich in diesem Jahr das traditionelle Zeltlager der Jugendfeuerwehren in Galentlin und die Jahresabschlussübung „Operation Herbstwind“ in Wismar.

Er dankte abschließend den aktiven Einsatzkräften für die geleistete Unterstützung, aber vor allem dankte er den Sponsoren, ohne deren Unterstützung so manche Aktion nicht hätte stattfinden können.

Bürgermeister Hans Kreher dankte den Kameradinnen und Kameraden im Namen der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit. Er weiß die Stunden für die Aus- und Weiterbildung und die notwendige Vielseitigkeit zu schätzen.

Im Rahmen der Personalangelegenheiten wurden unter anderem Beförderungen und Auszeichnungen vorgenommen.

So wurden die Kameraden Martin Diederich und Florian Giese nach erfolgreicher Teilnahme an Lehrgängen zu Hauptfeuerwehrmännern, Max Kaphengst zum Oberfeuerwehrmann und Jens Meier zum Hauptlöschmeister befördert.

Die Kameraden Marcel Rose und Marion Stasiak wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr mit der Ehrenspange ausgezeichnet.

Abschließend dankte der Wehrführer nochmals allen Sponsoren unserer Wehr für die geleistete Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an Uli Behnke von „Uli's Kinderland“, für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten zur Durchführung der jährlichen Feuerwehrbälle.

Ein gemütlicher Kameradschaftsabend beendete die Jahreshauptversammlung unserer Wehr. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Kleinen besteht im Jahr 2010 seit 85 Jahren. Aus diesem Anlass wird am 5. Juni 2010 der Amtsfesttag mit einem bunten Rahmenprogramm in Bad Kleinen stattfinden.

Nähere Informationen hierzu wird es noch im „Mäckelbörger Wegweiser“ geben.

Diana Kinne, Chronistin und Schriftwart

Jahresrückblick bei den Feuerwehrkameraden in Lübow

Wie in den Satzung der Feuerwehren festgehalten, finden sich die Kameraden einmal im Jahr zur Jahreshauptversammlung zusammen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. So auch bei den Kameraden der FFW Lübow. Nach der Eröffnung und der ordnungsgemäßen Feststellung der Anwesenheit begann Gemeindeführer Norbert Krohn seinen Rechenschaftsbericht des Jahres 2009.

Inhalt: die personelle sowie materielle Aufstellung der Wehr, die abgeleiteten Ausbildungs- und Einsatzstunden sowie durchgeführte kulturelle Veranstaltungen und Anlässe.

Derzeit haben sich 22 aktive Kameraden dem Ehrenamt verschrieben, acht Kameraden bilden die Ehrenabteilung und zwei Personen unterstützen die Wehr als fördernde Mitglieder.

Als positiv im Vergleich zum Vorjahr wurde die Bereitschaft zu den Ausbildungen und Veranstaltungen bewertet. Nachdem in den vergangenen Jahren das Hauptaugenmerk auf die Beschaffung von Geräten und Technik gelegt wurde, um die Wehr wie gefordert auszurüsten, war nun wieder Freiraum geschaffen, um sich mit dem Wettkampfsport der Disziplin „Löschangriff nass“ zu befassen. Dies soll auch im kommenden Jahr weiter aktiv ausgebaut werden. Dank wurde allen Kameraden ausgesprochen, die sich hier besonders bemühten. Weiterhin auch allen Personen und Unternehmen, die die Ausbildungs- und Übungseinheiten unterstützten und begleiteten. An den Bericht des Wehrführers schloss sich der Rechenschaftsbericht des Jugendwartes an. Hier wurde die positive Zusammenarbeit mit anderen Jugendfeuerwehren des Amtes erwähnt, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat. Die Jugendfeuerwehr selbst konnte im vergangenen Jahr einen Zuwachs von vier neuen Kameraden verzeichnen und verfügt somit über einen Personalbestand von acht Jungen und drei Mädchen. Auch hier bedankte sich Jugendwart



Neuer Vorstand: v. l. stell. Wehrführer Stefan Krohn, Schriftwart Maximilian Schulz, Kassenwart Stefan Gevert, stell. Gerätewart Ingo Gevert, Jugendwart Dirk Stridde, stell. Jugendwart Volker Drews, es fehlt Gerätewart Andre Hahn

Stefan Krohn für die Mitarbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren, denn dies war sein letzter Jahresbericht als Jugendwart in der Gemeinde. Nachdem im vergangenen Jahr Kamerad Henryk Ernst völlig überraschend verstarb, musste nun ein neuer stellvertretender Wehrführer sowie neue Funktionsträger im Vorstand gewählt werden, da auch hier die Wahlperioden abgelaufen waren. Nach einer ordnungsgemäß durchgeführten Wahl konnte der Wehrführer seinem neuen Stellvertreter und Vorstandsmitgliedern gratulieren. Weitere Ehrungen und Beförderungen wurden ausgesprochen an die Kameraden Maximilian Schulz und Frank Zocher zum Feuerwehrmann, für 10-jährige Mitgliedschaft die Kameraden Stefan Gevert und Dirk Stridde, eine Ehrung durch die Kameraden

erhielt Kamerad Wolf-Rüdiger Gevert und mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber konnte Kamerad Stefan Krohn ausgezeichnet werden. Weiterhin überreichte Norbert Krohn den Unternehmern Gerhard Schünemann und Wilhelm Krüger die Ehrenplakette „Partner unserer Feuerwehr“ für ihre langjährige Unterstützung der Wehr. Dank gilt auch allen weiteren Sponsoren, Bürgern und vor allem den Angehörigen der Kameraden, die die Arbeit der Feuerwehr so tatkräftig unterstützen. Mit diesen Worten beendete Norbert Krohn den offiziellen Teil der Versammlung und wünschte allen noch ein schönes Beisammensein. Wer sich selbst mal ein Bild über die Kameraden oder die Arbeit der Feuerwehr machen möchte, erhält hier Informationen im Internet auf der Seite www.ffw-luebow.de.

Neujahrsempfang in Bobitz

Der SKV Bobitz e. V. zieht Bilanz und dankt den Sponsoren

Auf seinem Neujahrsempfang am 22. Januar hat der SKV Bobitz e.V. Bilanz gezogen und Ausblick auf ein ereignisreiches Jahr gegeben. Der Einladung des Vorstandes waren auch einige Sponsoren, insgesamt sind es 30, und Übungsleiter gefolgt. Der Vorsitzende des Sport- und Kulturvereines Klaus Ramisch berichtete, nachdem Matthias Freese den Abend eröffnete, über die Vereinsarbeit. Und die kann sich sehen lassen. Den Bobitzern ist es wichtig, besonders den Kindern und Jugendlichen etwas zu bieten, um ihre Freizeit zu gestalten. Ob das der Fußball ist, "bewegte Kita" das Reiten, das Schwarzlichttheater, es ist eine Menge los und erschwinglich ist es auch. Natürlich sind auch Erwachsene im Verein organisiert. Die Bobitzer Fußballer haben einen guten Namen, der Frauenchor einen guten Klang, die Hundesportler einen guten Draht zu ihren Tieren und die Gruppe Heimatpflege ein gutes Händchen für die Geschichte der Region. Zusammen haben alle natürlich eine gute Zeit. "Ohne ehrenamtliche Tätigkeiten wäre ein Verein nicht denkbar", so der Vorsitzende des SKV Bobitz in seiner Rede und er berichtete über die Auszeichnungen besonders engagierter Mitglieder im vergangenen Jahr, wie zum Beispiel Traute Steussloff, Reinhard Dopp und Karl-Friedrich Külper. Der Ausblick auf das kommende Jahr beinhaltet vor allem die Festwoche im August.



Ein Hoch auf das Geschaffte und auf dass das Geplante genauso gelingt.

Foto: Lübbe

Da soll der 60. Geburtstag des Vereins gefeiert werden. Es wird bereits organisiert, geplant und gebucht. Und alle hoffen auf eine große Beteiligung und gutes Gelingen bei bestem Wetter. Nachdem alle Gäste mit einem Glas Sekt auf das Geschaffene anstießen und sich auf die Pläne der kommenden Zeit zugestanden, übergab Klaus Ramisch das Wort an U. Ivo von Trotha, dem Vorsitzenden des Fördervereines Teehaus Treb-

bow. Er war Gast auf dem Empfang, um von der Ausstellung im Teehaus zu berichten. Teile waren an dem Abend auch im Bobitzer Vereinshaus ausgestellt. In einer kurzen Ausführung erklärte er die Arbeit, die sich mit der Bedeutung und Rolle von Fritz Dietloff, Graf von der Schulenburg im Zusammenhang mit dem 20. Juli (Attentat auf Hitler) befasst. Ein gemütlicher Imbiss und Geselligkeit beendete den Abend.

Wir – die Reitspielgruppe Dambeck vom SKV Bobitz – haben gewonnen!!!!

Man nehme 80 Leute (die kleinste Teilnehmerin war erst 2 Jahre alt) und 20 Pferde, stecke sie in zum Teil sehr aufwendig gestaltete Tierkostüme (danke, Simone!), würze das Ganze mit einer peppigen Squaredance- und Cheerleader-Choreografie zu flotten Rhythmen – und heraus kommt eine turbulente Show „Tatort Bauernhof“, die uns beim Internationalen Reitturnier VR Classics im Februar 2010 in Neumünster den Sieg bescherte.

Schon zum zweiten Mal hatten wir, Kinder und Eltern der Reitspielgruppe Dambeck des SKV Bobitz unter Leitung von Kathi Krtschil, in Zusammenarbeit mit dem befreundeten Ponyhof Heidmühlen die Qualifikation zur Teilnahme am Showprogramm des Reitturniers in Neumünster geschafft. Von 50 ursprünglich gemeldeten Vereinen durften 7 letztendlich dort am 18. Februar an den Start gehen. Wir waren alle sehr aufgeregt, hatten wir doch unseren zweiten Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen. Unser Showbild stellte einen Bauernhof dar, auf dem zunächst in wilder Jagd die als Mäuse dekorierten Pferde und Reiter für Stimmung sorgten. Dann wurde in dramatischer Weise von einem wohlgenährten Huhn ein Riesen-Ei auf einer Kutsche geboren.

Die Freude der Tiere währte allerdings nicht lange, die Bäuerin kam und stahl es, um Rührei zu braten. Zum Glück gab es Schweine und eine große Kuhherde, die das Ei zurückeroberten und die Bäuerin davontrugen. In dieser Szene hatten wir Bobitzer als wild gewordene tanzende Kühe mit den kleinen Kälbchen unseren Auf-



... die Reitspielgruppe Dambeck

tritt. Und wir schienen den Geschmack des Publikums getroffen zu haben, die Halle bebte im Takt der Musik. Beeindruckend, dass dabei das mittlerweile agierende Pferd Bruno beim Voltigieren so ruhig blieb. Hinterher waren wir alle total erleichtert, dass es so gut geklappt hatte. Insbesondere unsere Kinder hatten ihre Sache großartig gemacht. Die Siegerehrung war noch

einmal eine Nervenprobe – und endlich war es raus, wir hatten gewonnen. Der Jubel war riesig, hatte sich das viele Üben also doch gelohnt. Nun sind wir gespannt, was sich Kathi und Co. für das nächste Jahr ausdenken. Wir alle sind gerne wieder dabei, wenn es heißt „Auf nach Neumünster 2011“.

P. Bunke aus Jammersdorf

Neue Wege im Sportunterricht

Sling-Therapie im Projekttag an der Regionalen Schule in Bad Kleinen

Am 23. Februar 2010 fand ein Projekttag zur Arbeit mit „Schlingen“ im Sportunterricht statt. Die Sportlehrer nicht nur unserer Schule müssen seit Jahren feststellen, dass gerade im Gerätturnen die Leistungsfähigkeit der Schüler immer geringer wird. Dafür gibt es viele Gründe, die auch in der gesellschaftlichen Entwicklung zu finden sind. Eine Zunahme von Haltungsschäden (Rückenproblemen) ist zu verzeichnen, die auf Bewegungsmangel zurückzuführen sind. Im Biologie- und Sportunterricht wollen wir diesem Trend entgegenwirken. Frau Kühne, Lehrerin in beiden Fächern, hat mit dem Physiotherapeuten Ralf Trampe aus Wismar ein Programm erstellt,



um die ganzheitliche muskuläre Entwicklung der Schüler auch unter dem Gesichtspunkt, dass viele „klassische“ Turnübungen des traditionellen Sportunterrichts, voranzubringen. Die Klassen, die bereits mit den Schlingen gearbeitet haben, hatten viel Spaß und Erfolg, z. B. beim Ausprobieren eigener Übungen. Die Resonanz war sehr positiv. Wenn es den Kindern bewusst wird, dass sie letztendlich für sich und ihre Gesundheit arbeiten, haben wir viel erreicht. Es gab sogar schon Wünsche nach einem Kurs „Sling-Therapie“ in der Ganztagschule. Vielleicht klappt es ja im kommenden Schuljahr.

J. Kühne, Fachlehrerin für Sport und Biologie

Kalenderabgabe mit Wohltätigkeitscharakter

Sparkassenmitarbeiter sammelten für regionale Einrichtungen

Einen zum Jahresende 2009 aus der Mitarbeiterschaft der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest eingebrachten Vorschlag hat der Vorstand gerne aufgegriffen.

Somit wurde der seit Jahren beliebte Bildkalender an interessierte Kunden gegen eine Spendenbitte von 1,00 Euro zugunsten regionaler Vereine und Einrichtungen ausgegeben.

Dank der großen Spendenbereitschaft der Sparkassenkunden konnte ein Gesamterlös in Höhe von 4.359,44 Euro angesammelt werden. Ein prall gefülltes rotes Sparschwein wurde am 16. Februar durch die Leiterin der Geschäftsstelle

in Bad Kleinen, Dörte Brinckmann, an den Arbeitslosenverband, Ortsverein Bad Kleinen e. V. übergeben.

Joachim Wölm als Vorsitzender des ALV nahm dieses „Schwein“ freudig entgegen und bedankte sich für die Spende in Höhe von 134,65 Euro. Verwendet wird dieses Geld für die Jugendarbeit und zur Feriengestaltung.

In Dorf Mecklenburg freute sich das Tierheim Dorf Mecklenburg über die Erlöse aus der Geschäftsstelle in Höhe von 79,60 Euro.



Übergabe der Spende durch Dörte Brinckmann an Joachim Wölm und Kerstin Schimske

Tolle Stimmung im Hort Dorf Mecklenburg



Mit einer Polonaise eröffneten wir unser Faschingsfest. Alle Kinder und auch die Erzieherinnen hatten sich an diesem Tag verkleidet. DJ Kristine sorgte für tolle Stimmung im Haus. Bewegungsspiele waren angesagt, die den Kindern sehr viel Spaß machten, wurden ihre Leistungen doch mit Süßigkeiten belohnt.

Bastel-, Schminke- und Fotoecke sowie eine Bar vervollständigten das Ambiente. Auch für das leibliche Wohl wurde gut gesorgt. Es war einfach toll!

Die Hortkinder und Erzieherinnen aus dem Hort Dorf Mecklenburg

ANNONCEN

Raumausstatter
Handwerk



+ Objektausstatter

M. Büchle

Nach 45 Jahren schließe ich meinen Betrieb zum 31. März 2010. Für die 45-jährige Treue möchte ich mich bei meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ich hoffe, dass Sie meinem Sohn Olaf Büchle das gleiche Vertrauen entgegen bringen, der den Betrieb weiter führt.

M. Büchle

EIN FROHES OSTERFEST WÜNSCHT
IHNEN DIE

Praxis für Physiotherapie
Stefan Taube • Therapie & Training



Waldstraße 56 • 23996 Bad Kleinen • Tel.: 038423 55577 • Mobil: 0174 9162588



Veranstaltungen im Monat April 2010

Donnerstag, 1. April, 17.00 Uhr

Osterfeuer am Feuerwehr-Gerätehaus in Dorf Mecklenburg, Am Burgwall.
Seien Sie unser Gast bei einem gemütlichen Lagerfeuer, Ostereiersuchen für kleine und große Kinder, Speis und Trank. Eintritt ist ein Stück Holz.

Donnerstag, 1. April, 18.00 Uhr

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Krankow lädt ein zum **Osterfeuer** auf dem Platz hinter der Feuerwehr.
Für das leibliche Wohl und Musik ist gesorgt.

Donnerstag, 1. April, 18.00 Uhr

Die Freiwillige Feuerwehr Lübow und die Gaststätte „Zur Kegelbahn“ laden ein zum **Osterfeuer** auf dem Festplatz in Lübow hinter dem Gerätehaus der Feuerwehr.



Wie immer gibt es leckere Bratwurst vom Grill sowie auf die Witterung abgestimmte Getränke. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit unseren Gästen.

Samstag, 3. April, 10.00 Uhr

Ostereiersuchen auf der Schwedenschanze. Dies ist eine Veranstaltung für die Kinder der Gemeinde Bad Kleinen, die bis einschließlich 6 Jahre alt sind. Viel Spaß beim Suchen wünscht der Verein Freunde der Kinder e.V.



Samstag, 3. April, 17.00 Uhr

Der MSV, die Landschlachtereie Lattemann sowie Mannis Eck laden ein zum **Osterfeuer** an der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg. Für Speisen Getränke und Belustigungen für die Kinder ist gesorgt.

Samstag, 10. April, 8.00 Uhr

An- und Forellenangeln in Klein Labenz mit dem Anglerverein Lübow/Maßlow



Samstag, 10. April, 14.30 Uhr

Tanzkaffee mit Klaus-Jürgen Schnier und Erny in der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg

Sonntag, 18. April, 14.00 Uhr

Kaffeetanz in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“ Lübow mit DJ Erny
Eintritt: 10 € inklusive einer Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen sowie einem Getränk



Montag, 19. April – Freitag, 23. April

Bundesweite Schulenergietage im Solarzentrum Wietow

Dienstag, 20. April, 19.00 Uhr

Die **Friedensinitiative** Bad Kleinen lädt ein zum Thema **Afghanistan**.
Gegen den Willen der Mehrheit ihrer Wähler hat die Mehrheit der Abgeordneten des deutschen Bundestages wiederum für die Fortführung und Erweiterung des Bundeswehreinsetzes in Afghanistan gestimmt. Zur Bilanz der acht Kriegsjahre, in denen sich Deutschland am amerikanischen Krieg gegen Afghanistan beteiligt, gehören 35 tote deutsche Soldaten und eine unbekannte Zahl afghanischer Opfer. Im Mittelpunkt der Veranstaltung zur Lage in Afghanistan steht der Bericht eines deutschen Soldaten, der dort im Einsatz war.
Die Veranstaltung findet in der Arche Bad Kleinen, Eisenbahnstr. 1 statt.



Donnerstag, 22. April, 19.00 Uhr

Abendvorlesung „Solarökologische Bausanierung“ im Solarzentrum Wietow

Samstag, 25. April, 8.00 Uhr

Der Hundesportverein Bad Kleinen e.V. lädt ein zum „**Turnierhundsport**“ – „Leichtathletik mit Hund“ auf dem Trainingsplatz in der Gallentiner Chaussee in Bad Kleinen

Samstag, 24. April, 8.00 Uhr

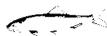
Frühjahrsputz und Arbeitseinsatz am Anglerheim Bad Kleinen
(Arbeitswerkzeuge sind mitzubringen)

Samstag, 24. April ab 10.00 Uhr

Tag der erneuerbaren Energien im Solarzentrum Wietow, kostenlose Beratung und Führungen

Sonntag, 25. April, 9.00 Uhr

Außerordentliche Jahreswahlversammlung im Anglerheim Bad Kleinen.
Die Tagesordnung ist für alle Mitglieder in den bekannten Aushängen einsehbar.



Sonntag, 25. April, 14.30 Uhr

„**Danz up de Deel**“
Tanznachmittag mit dem Blasorchester Dorf Mecklenburg, Klaus-Jürgen Schnier und Erny in der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg.
Karten gibt es bei RuNa, in der MZH, Verlagshaus der OZ sowie der Tourist-Info, Am Markt in Wismar

Freitag, 30. April, 15.00 Uhr

Haio – der Wassergeist informiert: Maibaumsetzen in Bad Kleinen mit den Kindern aus der Kita



Freitag, 30. April, 14.00 – 19.00 Uhr

Empfang in der Gaststätte „Am Mühlengrund“, 60 Jahre MSV Dorf Mecklenburg

Freitag, 30. April, 16.00 – 18.00 Uhr

60. Geburtstag des Mecklenburger Sportvereins **Sportparty für die Jüngsten**, veranstaltet von den MSV Zwergen mit dem Sportmobil der Sportjugend M-V und dem Landessportbund M-V in der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg



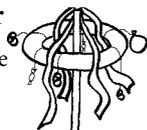
Freitag, 30. April, ab 20.00 Uhr

Tanz in den Mai im Saal der Kegelbahn in Lübow
Oldienacht mit der Band „Quo Vadis“



Samstag, 1. Mai, 10.00 Uhr

Maifest auf der Schwedenschanze zwischen Hohen Viecheln und Bad Kleinen mit buntem Programm für jedermann, Gastronomie sorgt für Wohlbefinden



Samstag, 1. Mai, 9.00 – 16.00 Uhr

27. Kinderfußballturnier im Stadion an der Mühle in Dorf Mecklenburg



Samstag, 1. Mai, 16.30 Uhr

Punktspiel MSV I : SG Groß Stieten im Stadion an der Mühle in Dorf Mecklenburg



Samstag, 1. Mai, 18.30 – 19.30 Uhr

Feierstunde des MSV im Festzelt in Dorf Mecklenburg anlässlich 60 Jahre MSV

Samstag, 1. Mai, 20.00 Uhr

Sportlerball (öffentlich) im Festzelt in Dorf Mecklenburg



Kinder-, Kleider- und Spielzeugbasar

am 24. April 2010 in Dorf Mecklenburg im Pfarrgarten bei der Kirche

Wir laden Sie zu unserem Frühjahrsbasar ein!

In der Zeit von 9 bis 12 Uhr kann gestöbert und gekauft werden. Für jeden ist etwas dabei, ob fürs Kleinkind, Baby oder Schulkind.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen. Für alle Besucher wird Kaffee und Kuchen angeboten!

Bitte melden Sie sich telefonisch an, sofern Sie einen Stand aufbauen möchten.

Tel.-Nr. 0177 7250858 (Anrufe bitte erst nach 15.00 Uhr) 3,00 Euro + 1 Kuchen + Tapeziertisch

Wichtig! Sofern Sie den Basar mit einem Auto aufsuchen möchten, nutzen Sie bitte ausschließlich die ausgewiesenen Flächen zum Parken!



15 Jahre Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg



In diesem Jahr wird unsere Halle in Dorf Mecklenburg als Schulsport-, Vereinssport- und Veranstaltungshalle 15 Jahre alt. Als ehemaliger Leiter dieser Halle bin ich mit ihr noch immer sehr verbunden. Als Mitorganisator dieses Bauwerkes habe ich hautnah das Wachsen und Werden erlebt und belebt. An mich werden immer noch Anträge und Fragen zur Hallenbelegung und Bewirtschaftung gestellt. Seit vier Jahren leite ich die Abläufe in der Halle nicht mehr und trete dort lediglich als Organisator von Veranstaltungen auf. Ich habe mich wie jeder Nutzer dort mit einem Vertrag einzumieten und die Hallengebühr lt. der Satzung der Gemeinde bei allen Veranstaltungen zu entrichten. Chef der Halle ist der Bürgermeister Peter Sawiaczinski und ich bitte Sie, sich mit allen Fragen der Halle betreffend vertrauensvoll an ihn zu wenden. Mir steht nach wie vor ein treues und zuverlässiges Team von Hallenwarten, freiwilligen Helfern und dem Hallenwirt zur Seite. Nur mit diesen Kräften gemeinsam haben wir das organisiert, was ich in einem Rückblick zusammengestellt habe. Dies ist doch sehr beeindruckend.

Gerhard Schmidt

Die Mehrzweckhalle feiert im September 2010 ihr 15-jähriges Bestehen. In den nächsten Monaten möchten wir im „Mäckelbörger Wegweiser“ einen Rückblick bis in die Gegenwart geben. Beginnen werden wir in dieser Ausgabe mit der Eröffnung im September 1995.

Noch vor der offiziellen Übergabe der Halle am 2. Oktober 1995 pünktlich zum 1.000-jährigen Jubiläum von Dorf Mecklenburg, wurde mit dem Blasorchester und dem NDR Wunschkonzert „Sie wünschen, wir spielen“ und einigen Provisorien die Festwoche am 2. September eröffnet. Leif Tennemann alias Hausmeister Erwin, Heino, Roland Neudert und die Chamer Buam aus Bayern waren die ersten Künstler. Es folgte weitere Wunschkonzerte in den Jahren 1996 und 1998 mit nationalen und internationalen Stars. In der Festwoche erlebten die Gäste ein großes Sängertreffen mit Chören unserer Region und befreundeten Gesangsvereinen. Mit dabei waren u.a. die Chöre aus Dorf Mecklenburg, Lübow und Bad Kleinen, Poeler Leben, „Alster Nord“ und „Jungs holt fast“ aus Tangstedt. Für Freunde des Plattdeutschen gab es mit den „Plattsnackern“ aus Rehna und den Niederdeutschen Bühnen aus Tangstedt und Wismar einen besonderen Abend. Absoluter Höhepunkt war der Festakt der Gemeinde am 9. September, dem Tag der Ersterwähnung Dorf Mecklenburgs im Jahr 995. Die Festrede hielt der Bürgermeister Peter Sawiaczinski. Als Gäste konnte er 600 Bürger und Freunde der Gemeinde begrüßen, so z. B. den Bundestagsabgeordneten Hans-Otto Schmiedeberg, Dr. Rosemarie Wilcken, den damaligen Landrat Dr. Udo Drehfahl oder den Bürgermeister und Gemeindevorsteher Horst Hassel und Karl Harder aus der Partnergemeinde Tangstedt.

zusammengestellt von Gerhard Schmidt

Neue Petrijünger gewonnen Lübower Angelverein wächst

Peter Westphal war wohl zufrieden. „Alles Gute, viel Spaß in unserem Verein und Petri Heil“, wünschte er den neuen Vereinsmitgliedern des Angelvereins Lübow/Maßlow e.V.

Seit 1970 gibt es den Verein und etwa seit 2005 leitet er ihn. „Aufgebaut hat das alles Wolfgang Lenius, der hat den Verein auch damals in das Vereinsregister eintragen lassen. Jetzt haben wir etwa 50 Mitglieder“, erfahren die Neuen.

Zu ihren Fischereischeinen erhielten Peter Kuchenbäcker, Michael Wunsch, Dennis Behnke und Frank Reichelt den Deutschen Sportfischer-Pass und die Jahresangelberechtigung 2010.

„Vergesst aber nicht, Euch die Fischereiabgabemarke zu kaufen, erst dann kann es losgehen in den fünf Seen um Lübow, dem 1. und 2. Badeteich, dem Schmiedeteich und dem Hell- und dem Tarzower See“, machte der Vereinsvorsitzende noch einmal auf das etwas umständliche Prozedere aufmerksam. Zum Angeln muss man nämlich immer alle vier Dokumente gültig und bei der Hand haben.

Auch über die Vereinsaktivitäten wurde gesprochen.

Den Arbeitseinsatz wollen die vier neuen Mitglieder unterstützen und auf das Forellenangeln in Klein Labenz am 10. April freuen sich besonders die Kinder.



Peter Westphal übergibt den neuen Mitgliedern Dennis Behnke, Michael Wunsch, Peter Kuchenbäcker und Frank Reichelt ihre Dokumente.

Natürlich wurde auch gleich ein bisschen gefachsimpelt und ein wenig Anglerlatein war vielleicht auch dabei.

Neben guten Tipps und Materialempfehlungen gab es auch noch eine Fachzeitschrift vom Vorsitzenden.

Erich Rudat

Historische Ansichten aus unserem Amtsbereich



Quaal bei Pitschow
Schankwirtschaft von Gustav Jonas

EINTRITT FREI!!!

Tanz in den Mai
mit
DJ Alex Stuth von
Ostseewelle **HIT-RADIO**
&
CHRONIC

30.04.
21.00 Uhr
Einlass ab 20.30 Uhr

Sporthalle Bad Kleinen
Telefon 0162-493 5072

abd-event ABACUS Nordic-Service GmbH

ANNONCE

Fischerei Prignitz



Ein frohes Osterfest
wünschen wir unseren Kunden.

Wir bieten an: Frisch- und Räucherfisch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Karfreitag geschlossen!

Hohen Viecheln, Fischerweg 4

Telefon: 0172 3938700

GRATULATIONEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Ilse Zenker	Bad Kleinen	zum 84. am	3. April
Herrn Kerbert Rohbeck	Bad Kleinen	zum 75. am	4. April
Herrn Kurt Haasler	Bad Kleinen	zum 93. am	6. April
Frau Anneliese Pollmann	Bad Kleinen	zum 84. am	7. April
Herrn Walter Marotz	Gallentin	zum 83. am	7. April
Frau Gerda Schmidt	Bad Kleinen	zum 79. am	8. April
Herrn Bodo Lentz	Bad Kleinen	zum 75. am	10. April
Frau Ingeborg Garling	Bad Kleinen	zum 86. am	11. April
Herrn Heinz Krause	Bad Kleinen	zum 88. am	12. April
Herrn Brunhold Nowotka	Bad Kleinen	zum 78. am	13. April
Herrn Gerhard Rathke	Bad Kleinen	zum 81. am	15. April
Frau Helene Bartosiak	Geesthacht	zum 80. am	16. April
Frau Elfriede Fromm	Bad Kleinen	zum 77. am	17. April
Herrn Josef Fromm	Bad Kleinen	zum 77. am	17. April
Frau Edeltraut Pachali	Bad Kleinen	zum 82. am	18. April
Frau Christel Glass	Bad Kleinen	zum 70. am	18. April
Frau Helene Damm	Bad Kleinen	zum 81. am	19. April
Frau Anita Koldrack	Bad Kleinen	zum 78. am	19. April
Frau Karla Ratke	Bad Kleinen	zum 75. am	20. April
Herrn Gerd Opitz	Bad Kleinen	zum 70. am	20. April
Herrn Theodor Arndt	Bad Kleinen	zum 81. am	22. April
Herrn Ulrich Bremer	Bad Kleinen	zum 70. am	23. April
Frau Edith Dyga	Bad Kleinen	zum 77. am	27. April
Frau Elli von Pawlowski	Bad Kleinen	zum 85. am	29. April
Frau Anna Helwing	Bad Kleinen	zum 83. am	29. April
Frau Erika Wittenhagen	Bad Kleinen	zum 70. am	30. April
Herrn Georg Heine	Barnekow	zum 80. am	3. April
Herrn Henry Frere	Klein Woltersdorf	zum 70. am	8. April
Frau Ursula Kühl	Groß Woltersdorf	zum 80. am	24. April
Herrn Eberhard Kleinwort	Groß Woltersdorf	zum 93. am	27. April
Herrn Helmut Krähe	Klein Woltersdorf	zum 70. am	28. April
Herrn Kurt Grugel	Tressow	zum 82. am	4. April
Herrn Horst Knack	Köchelsdorf	zum 75. am	4. April
Herrn Heinz Kaminski	Bobitz	zum 76. am	5. April
Frau Ursula Krüger	Scharfstorf	zum 78. am	15. April
Frau Gisela Lappann	Bobitz	zum 75. am	16. April
Frau Grete Bochenek	Groß Krankow	zum 78. am	17. April
Herrn Wolfgang Brose	Bobitz	zum 75. am	20. April
Frau Alexandra Rothenberger	Dallendorf	zum 81. am	22. April
Frau Emma Mundt	Bobitz	zum 90. am	23. April
Herrn Reinhold Wilken	Dallendorf	zum 80. am	23. April
Frau Irene Dorsch	Bobitz	zum 70. am	23. April
Frau Helga Schachtschneider	Bobitz	zum 81. am	25. April
Frau Inge Lübess	Bobitz	zum 77. am	25. April
Herrn Herbert Labs	Beidendorf	zum 75. am	25. April
Frau Philomena Panow	Bobitz	zum 76. am	26. April
Frau Ilse Wöhler	Bobitz	zum 77. am	28. April
Frau Anneberte Krolop	Neuhof	zum 78. am	29. April
Frau Brunhilde Sawatzki	Groß Krankow	zum 76. am	30. April
Frau Ilse Baatzsch	Dorf Mecklenburg	zum 88. am	1. April
Herrn Gerhard Unze	Dorf Mecklenburg	zum 75. am	3. April
Herrn Hans Zaschenbrecher	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	5. April
Frau Helga Wottke	Dorf Mecklenburg	zum 78. am	6. April
Herrn Alfred Bethke	Dorf Mecklenburg	zum 80. am	8. April
Frau Rosemarie Daniel	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	10. April
Herrn Albert Lischner	Moidentin	zum 79. am	11. April
Frau Käthe Massow	Dorf Mecklenburg	zum 76. am	11. April
Frau Christel Maaß	Karow	zum 81. am	18. April
Herrn Gerhard Modrow	Dorf Mecklenburg	zum 78. am	22. April
Frau Hanne-Lore Bruders	Dorf Mecklenburg	zum 80. am	25. April
Herrn Dr. Helmut Stiehler	Dorf Mecklenburg	zum 77. am	30. April
Frau Bärbel Schmidt	Groß Stieten	zum 70. am	10. April
Herrn Herbert Stellmacher	Groß Stieten	zum 84. am	17. April
Frau Edeltraut Gwiazda	Hohen Viecheln	zum 75. am	2. April
Herrn Willi Böttcher	Moltow	zum 75. am	7. April
Frau Lieselotte Dethloff	Hohen Viecheln	zum 85. am	11. April
Frau Klara Hintz	Hohen Viecheln	zum 77. am	20. April
Frau Rosemarie Biesalski	Hohen Viecheln	zum 75. am	29. April
Frau Gerda Cords	Schimm	zum 85. am	3. April
Herrn Erich Knuth	Lübow	zum 81. am	3. April
Herrn Horst Gode	Schimm	zum 76. am	14. April

Herrn Heinrich Wilken	Tarzow	zum 78. am	15. April
Herrn Gustav Saenger	Lübow	zum 77. am	21. April
Frau Christa Gramkow	Lübow	zum 70. am	22. April
Herrn Dr. Herbert Schenke	Lübow	zum 75. am	24. April
Frau Ruth Wenning	Triwalk	zum 77. am	28. April
Frau Anita Klein	Lübow	zum 77. am	30. April

Herrn Heinz-Rudolf Westphal	Metelsdorf	zum 78. am	1. April
Herrn Hans-Jürgen Rowoldt	Metelsdorf	zum 85. am	2. April
Frau Hedwig Pommerehn	Martensdorf	zum 88. am	21. April

Frau Frieda Stender	Ventschow	zum 80. am	6. April
Herrn Hans-Jürgen Glas	Ventschow	zum 77. am	6. April
Frau Grete Nickel	Ventschow	zum 70. am	7. April
Frau Gabriele Lehmann	Ventschow	zum 70. am	8. April
Herrn Herbert Siggelkow	Ventschow	zum 75. am	9. April
Frau Helga Patzer	Ventschow	zum 76. am	10. April
Frau Irmgard Schreiber	Ventschow	zum 77. am	18. April
Frau Ilse Wittmütz	Ventschow	zum 78. am	20. April
Frau Ilse Wüchner	Ventschow	zum 87. am	27. April
Frau Mathilde Wendland	Ventschow	zum 81. am	27. April
Herrn Fritz Schlifke	Ventschow	zum 77. am	27. April

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern

Gerhard und Bertha Höppner
am 21. April in Dorf Mecklenburg



Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Peter und Irmgard Gundlack
am 2. April in Metelsdorf

Uwe und Erika Hannemann
am 14. April in Scharfstorf

Adolf und Christel Glass
am 17. April in Bad Kleinen



ANZEIGE

Ein frohes Osterfest wünscht



HISCHER
ELEKTROTECHNIK GmbH



Wir bringen Ihre
Wände zum Singen.

Für jedes Schalterprogramm
von Busch-Jaeger passend.

Hischer Elektrotechnik GmbH
Wismarsche Straße 8
23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 50544
Fax: 038423 338

www.hischer-elektrotechnik.de
Reimund.Hischer@t-online.de

Aus Steckdose
mach Radio

Musik in jedem Raum. Einfach
überall dort, wo ein Schalter oder
eine Steckdose ist. Platzsparend,
sauber und immer zur Hand, mit
dem Unterputz-DigitalRadio von
Busch-Jaeger.

Jetzt nur
119,00 €!

pro UP-DigitalRadio

Preisgünstig Wohnen
– Steinstraße –
in Bad Kleinen



- Sanierte **3-R.-Wohnung**
ab 445,- € (mit Balkon)
- Sanierte **2 ½-R.-Wohnung**
ab 395,- € (mit und ohne Balkon)
- Sanierte **1-R.-Wohnung**
(mit Minieinbauküche
ab 1. Juni 2010 frei)

Weitere Angebote auf Nachfrage



Frühjahrsaktion (nur für Neumieter)

Beim Bezug einer Genossenschaftswohnung in der Steinstraße im April, Mai oder Juni 2010 erhalten Sie einen Einrichtungsgutschein in Höhe von 50 €.

Wohnungsbaugenossenschaft

Bad Kleinen eG
Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 493, Fax: 51447
www.wbg-bad-kleinen.de

Biete Sprachunterricht an
(Deutsch/Englisch)
als individuellen, bedarfsorientierten Einzelunterricht

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- **Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
- **Coaching**

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – Tun Sie etwas für sich und Ihren beruflichen Aufstieg!

Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de

Unseren Kunden und
Geschäftsfreunden
frohe Ostern.



AUS FREUDE AM
RASEN

Die Serie **4**



MB 443 C

450,- €

Benzinmäher MB 443 C mit Leichtstart-System. Sehr wendig mit hoher Schnitt- und Fangleistung für mittelgroße Gärten.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Nur noch 1 Wohnung im Seniorenpark Bad Kleinen für Sie frei!



- schöne 2-Raum-Wohnung in der Villa Marie
- 1. Obergeschoss, ca. 56 m² Wohnfläche
- 2 Zimmer, Küche, Abstellraum, Duschbad, Flur
- Einzug noch 2010, Baubeginn in Kürze
- Kaltmiete: 375 € zzgl. 140 € Betriebsk. zzgl. NK

Christiane Bartz Immobilien, Große Maräne 27, 23996 Gallentin
Büro Wismar: Schweriner Str. 22 Telefon: 038423-51680



Hauptstraße 17 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

Vermietungsangebote in Bad Kleinen:

- Reihenhaus mit 5 Zimmern in Bad Kleinen, Birkenstraße 5, ca. 115 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit Einbauküche, frei 01.03.2010, Miete 595,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
- Reihenhaus mit 4 Zimmern in Gallentin, Bad Kleiner Chaussee 30, ca. 111 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit hochwertiger Einbauküche, ab sofort frei, Miete 550,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
- Wohnung mit 2 Zimmern in Bad Kleinen, Gallentiner Ch. 3, ca. 63 m² Wohnfl., mit Wannenbad, Küche ohne EBK, Balkon mit Seeblick, Keller, Stellplatz, ab sofort frei, Miete 320,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).

Keine Maklergebühren für sämtliche Angebote.
Bitte rufen Sie uns für weitere Infos und Besichtigungstermine an.

Frühjahrsputz?
Kommen Sie zu uns!
Wir haben gute Tipps
und
die Geräte dazu!

KÜCHENGALERIE
Gauer

Christina Gauer



Britta Matthies

Wir wünschen frohe
Ostern!



Wir bieten Kundendienst für:

- Waschmaschinen
- Elektroherde
- Kühl- und Gefriergeräte
- Geschirrspüler
- Staubsauger usw.

Gauer
GElektro

Jürgen Gauer
Elektromeister

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Fritz-Reuter-Straße 33 · 23996 Hohen Viecheln · Telefon 038423 777-0 · Fax 038423 77755



Tageskindbetreuung

„Rambower Kuschelnest“

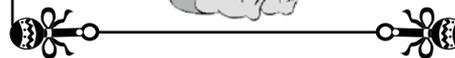
bietet ab 1. Juni
einen freien

Betreuungsplatz an.

Sabine Potratz, 23966 Rambow,
Hauptstraße 26a.

Bitte melden unter

03841 783517



ABENDFRIEDEN

BESTATTUNGEN GMBH

Tel.: 03841 763243

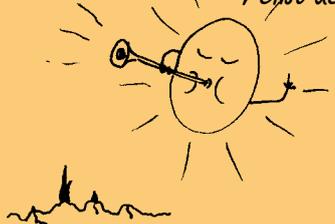
Feuerbestattung still in Wismar ab 1.200,- €*
(*inkl. Steuern, Finanzierung der Bestattungskosten möglich)

Eigene Abschiedshalle bis 75 Personen

Büro: Schweriner Straße 23.
23970 Wismar

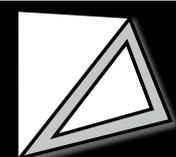
*Also wie aus Kerkerqual
fühlet meine Brust sich frei,
wenn des Frühlings Sonnenstrahl
reißt der Wolken Zelt entzwei.*

Wilhelm Müller



März

Vignette: Doreen Liewert



Ihr Fachmann fürs Dach
Dachdeckermeister
Dietmar Fischer

Koppelweg 4, 23996 Bad Kleinen Tel.: 038423 50233

Unseren Kunden ein schönes Osterfest!

Mit Kompetenz, Flexibilität und Beratung vor Ort bieten wir:

▲ Steildacheindeckung	▲ Dachstuhlreparatur
▲ Dachwohnraumfenster, inkl. Zubehör	▲ Dachklempnerarbeiten
▲ Gaupen- und Schornsteinverkleidung	▲ Flachdach- und Terrassenabdichtung
▲ Zwischen- und Aufsparrendämmung	▲ Flachdachdämmung



*Herzlichste Ostergrüße von
den Mitarbeitern der Diakonie
Sozialstation Bobitz!*

WIR SIND FÜR SIE DA!
Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 14
Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.–Fr. von 13.00–14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bauernweisheiten

Der Bauer muss seinen Pflug selber führen, wenn es gedeihen soll.
Man muss die Feste feiern, wie sie fallen, und das Wetter nehmen, wie's ist.

Zu allen Ostertagen bieten wir wieder
Spezialitäten auf unserer Speisekarte an.

*Allen unseren Gästen wünschen
wir ein frohes Osterfest.*

Silvia und Stephan Schulz



Dorfstraße 20 · 23972 Lübow · Tel. 03841/780539
www.Pension-Lübow.de
GEMÜTLICHES LANDHAUS MIT GUTER KÜCHE UND SAALBETRIEB
PARTY- UND LIEFERSERVICE

Allen Patienten, Senioren und Ärzten übermitteln
die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation Bad Kleinen
und des Seniorenclubs herzliche Ostergrüße.

**ASB – Sozialstation
Bad Kleinen**
Arbeiter-Samariter-Bund

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244
Handy: 0171 8356261
Hauptstraße 24, 23996 Bad Kleinen



*Ein frohes Osterfest
all unseren Patienten.*



**Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege**

Regina Schmidt
Zum Papenberg 8
23996 Lutterstorf
Tel.: 038424 22544, Fax: 22962

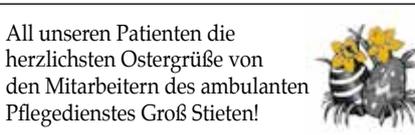
Wir pflegen zu pflegen.

- Versorgung nach ambulanten Operationen
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege in Lutterstorf
- Pflegeberatung
- Hausnotruf

DLS
DIENSTLEISTUNGSSERVICE
SCHMIDT
Telefon 038424 22562

- Dienstleistungsservice
- Personenbeförderung
- Essen- und Reinigungsservice

All unseren Patienten die
herzlichsten Ostergrüße von
den Mitarbeitern des ambulanten
Pflegeteames Groß Stieten!



Ambulanter Pflegedienst
Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52
Mobil: 0175 - 2 75 29 86

STEFAN GOLDACKER
RECHTSANWALT

**Unterhaltsrecht • Ehescheidung
Vermögensauseinandersetzungen
Erbrecht**

**Arbeitsrecht • Immobilienrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht**

**Allgemeines Zivilrecht
Forderungseinzug
Gesellschaftsrecht**

Neumarkt 2 · 23992 Neukloster
Telefon: 038422-4010 · Fax: -4011
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe 2010 ist am 14. April 2010. Erscheinungstag ist der 28. April 2010.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes
Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen,
Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten,
Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden
des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert

Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226

E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de
u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

Auflage: 6.900

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195